# Achtunddreißigster Bericht

des

# Nürnberger Rettungshauses

für

arme und verwahrloste Kinder,

nebst

## Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1862 bis 31. August 1863.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.
Matth. 18, 14.

**Nürnberg, 1863.**

Druck der Bieling'schen Officin.
(J. P. W. Diez.)

Digitized by Google

# Achtunddreißigster Bericht

des

# Nürnberger Rettungshauses

für

arme und verwahrloste Kinder,

nebst

## Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1862 bis 31. August 1863.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.
Matth. 18, 14.

Nürnberg, 1863.

Druck der Bieling'schen Officin.
(J. P. W. Diez.)

Digitized by Google

# Vorbericht.

In einer neuen Wohnstätte feierte am 4. November d. J. das Nürnberger Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder sein erstes Jahresfest, und die sich versammelt hatten, um Theilnehmer der Festfreude zu sein, konnten nicht anders als mit freudigem Danke zum Lobe Gottes einstimmen in die Worte des Psalmisten (Ps. 111, 2—5): „Groß sind die Werke des Herrn; wer ihrer achtet, hat eitel Lust daran. Was Er ordnet, das ist löblich und herrlich, und Seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich. Er hat ein Gedächtniß gestiftet Seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Er giebt Speise denen, so Ihn fürchten; Er gedenket ewiglich an Seinen Bund.“ Mit Gottes Wort und Gebet ward dem Hause die Weihe gegeben; Schutz und Schirm, Segen und Heil vom Herrn erfleht für die Wohnstätte, darin das Werk christlicher Erziehung an armen verwahrlosten Kindern fortgesetzt werden soll, wie es seit 38 Jahren in den früheren Räumen an bereits Hunderten von Kindern betrieben wurde.

Der von Pfarrer Steger darnach erstattete Jahresbericht richtete den Blick vorerst rückwärts nach den Worten des 77. Psalmes im 6. Verse: „Ich gedenke der alten Zeit, der vorigen Jahre,“ bevor er der wichtigsten Vorkommnisse in dem abgelaufenen 38. Vereinsjahre des hiesigen Rettungshauses gedachte.

Solch ein Rückblick, sagt der Berichterstatter, ist erhebend und ermuthigend zugleich, erhebend, indem er uns vergegenwärtigt, wie der Herr bisher sich zu diesem Werke bekannt hat, ermuthigend, indem er uns vertrauungsvoll hoffen lässet, der Herr, unser Gott, werde, auch forthin uns freundlich sein und das Werk unserer Hände fördern.



Digitized by Google

# Vorbericht.

In einer neuen Wohnstätte feierte am 4. November d. J. das Nürnberger Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder sein erstes Jahresfest, und die sich versammelt hatten, um Theilnehmer der Festfreude zu sein, konnten nicht anders als mit freudigem Danke zum Lobe Gottes einstimmen in die Worte des Psalmisten (Ps. 111, 2—5): „Groß sind die Werke des Herrn; wer ihrer achtet, hat eitel Lust daran. Was Er ordnet, das ist löblich und herrlich, und Seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich. Er hat ein Gedächtniß gestiftet Seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Er giebt Speise denen, so Ihn fürchten; Er gedenket ewiglich an Seinen Bund." Mit Gottes Wort und Gebet ward dem Hause die Weihe gegeben; Schutz und Schirm, Segen und Heil vom Herrn erfleht für die Wohnstätte, darin das Werk christlicher Erziehung an armen verwahrlosten Kindern fortgesetzt werden soll, wie es seit 38 Jahren in den früheren Räumen an bereits Hunderten von Kindern betrieben wurde.

Der von Pfarrer Steger darnach erstattete Jahresbericht richtete den Blick vorerst rückwärts nach den Worten des 77. Psalmes im 6. Verse: „Ich gedenke der alten Zeit, der vorigen Jahre," bevor er der wichtigsten Vorkommnisse in dem abgelaufenen 38. Vereinsjahre des hiesigen Rettungshauses gedachte.

Solch ein Rückblick, sagt der Berichterstatter, ist erhebend und ermuthigend zugleich, erhebend, indem er uns vergegenwärtigt, wie der Herr bisher sich zu diesem Werke bekannt hat, ermuthigend, indem er uns vertrauungsvoll hoffen lässet, der Herr, unser Gott, werde, auch forthin uns freundlich sein und das Werk unserer Hände fördern.



Digitized by Google

Gehilfen ihre Thätigkeit 25 Jahre lang in erfreulicher und segenbringender Weise, während welchen Zeitraumes 184 Knaben in der Erziehungsanstalt Aufnahme, Pflege und Erziehung gefunden hatten.

Mit dem neuen Zeitlauf sollte aber das Institut nicht allein eine zweckmäßige Erweiterung erfahren, sondern auch die von dem Vorsteher des Rauhen Hauses bei Hamburg, Herrn Dr. Wichern, seit Jahren erprobte Familieneintheilung eingeführt werden. Während bisher nur Knaben Aufnahme gefunden hatten, sollten von nun an auch sittlich verwahrloste Mädchen des Segens einer christlichen Erziehung in der Anstalt sich erfreuen, und diese hinfort die Benennung: „Nürnberger Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder" führen. Um größere Räumlichkeit bieten zu können, war ein nebenstehendes Haus mit Garten angekauft, dazu ein Neubau aufgeführt, um die Einrichtung von drei Knabenfamilien in den neuen Lokalitäten, und von einer Mädchenfamilie im Mutterhause zu ermöglichen. Auch für die Erweiterung der Anstalt floßen in Folge eines für diesen besonderen Zweck im Jahre 1849 ergangenen Aufrufes viele und reiche Gaben im Betrage von 2113 fl. 44 kr. Die Eröffnung der in solcher Weise erweiterten Erziehungsanstalt für die verwahrloste Jugend hatte am 12. Dezember des Jahres 1850 in feierlicher Weise stattgefunden, und wir haben alle Ursache, Dank zu sagen dem Herrn, unserm Gott, daß Er bisher dem Werke unserer Hände freundlich war und es gefördert hat. Bereits im Jahre 1852 bezog der bis auf den heutigen Tag mit aller Treue, Gewissenhaftigkeit und ungetheilter Hingabe sammt seiner Gattin zum Hausvater und Lehrer gewählte, Herr Schüßler, das Rettungshaus, und wie groß auch die Schwierigkeiten waren, welche eine so weitläufige Haushaltung mit sich brachte; wie vielfach die Hindernisse, welche von dieser und jener Seiten dem unermüdeten Wirken der Eltern des Hauses sich entgegenstellten, das Werk, in Gott gethan, hatte seinen ungestörten Fortgang, so daß wir heute dankerfüllt rühmen können: Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich.

Richten wir unsern Blick auf den äußeren Bestand unseres Rettungshauses seit dem Jahre 1849, so bemerken wir, daß die Zahl der Zöglinge, mit Ausnahme der Jahre $18\frac{5}{55}$, sich ziemlich gleich geblieben ist, schwankend zwischen 34 und 29 Knaben, 16 und 10 Mädchen. Was aber die zum Unterhalt der Anstalt gebotenen Mitteln betrifft, so berechnet sich die Einnahme in höchster Summe

Digitized by Google

Gehilfen ihre Thätigkeit 25 Jahre lang in erfreulicher und segenbringender Weise, während welchen Zeitraumes 184 Knaben in der Erziehungsanstalt Aufnahme, Pflege und Erziehung gefunden hatten.

Mit dem neuen Zeitlauf sollte aber das Institut nicht allein eine zweckmäßige Erweiterung erfahren, sondern auch die von dem Vorsteher des Rauhen Hauses bei Hamburg, Herrn Dr. Wichern, seit Jahren erprobte Familieneintheilung eingeführt werden. Während bisher nur Knaben Aufnahme gefunden hatten, sollten von nun an auch sittlich verwahrloste Mädchen des Segens einer christlichen Erziehung in der Anstalt sich erfreuen, und diese hinfort die Benennung: „Nürnberger Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder" führen. Um größere Räumlichkeit bieten zu können, war ein nebenstehendes Haus mit Garten angekauft, dazu ein Neubau aufgeführt, um die Einrichtung von drei Knabenfamilien in den neuen Lokalitäten, und von einer Mädchenfamilie im Mutterhause zu ermöglichen. Auch für die Erweiterung der Anstalt flossen in Folge eines für diesen besonderen Zweck im Jahre 1849 ergangenen Aufrufes viele und reiche Gaben im Betrage von 2113 fl. 44 kr. Die Eröffnung der in solcher Weise erweiterten Erziehungsanstalt für die verwahrloste Jugend hatte am 12. Dezember des Jahres 1850 in feierlicher Weise stattgefunden, und wir haben alle Ursache, Dank zu sagen dem Herrn, unserm Gott, daß Er bisher dem Werke unserer Hände freundlich war und es gefördert hat. Bereits im Jahre 1852 bezog der bis auf den heutigen Tag mit aller Treue, Gewissenhaftigkeit und ungetheilter Hingabe sammt seiner Gattin zum Hausvater und Lehrer gewählte, Herr Schüßler, das Rettungshaus, und wie groß auch die Schwierigkeiten waren, welche eine so weitläufige Haushaltung mit sich brachte; wie vielfach die Hindernisse, welche von dieser und jener Seiten dem unermüdeten Wirken der Eltern des Hauses sich entgegenstellten, das Werk, in Gott gethan, hatte seinen ungestörten Fortgang, so daß wir heute dankerfüllt rühmen können: Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich.

Richten wir unsern Blick auf den äußeren Bestand unseres Rettungshauses seit dem Jahre 1849, so bemerken wir, daß die Zahl der Zöglinge, mit Ausnahme der Jahre $18\frac{5}{55}$, sich ziemlich gleich geblieben ist, schwankend zwischen 34 und 29 Knaben, 16 und 10 Mädchen. Was aber die zum Unterhalt der Anstalt gebotenen Mitteln betrifft, so berechnet sich die Einnahme in höchster Summe

Digitized by Google

möglich zu Familienaufsehern junge Leute zu wählen, welche die Seminarbildung empfangen haben und Lust bezeugen, in ihren ersten Jahren in einer Erziehungsanstalt ihre Schulpraxis zu nehmen, wobei wir die Ueberzeugung haben, daß wenn ihnen die übertragenen Stellen auch weniger Gelegenheit zum Unterrichtgeben bieten, sie doch im Erziehungsfache Kenntnisse und Erfahrungen sammeln können, welche für ihren künftigen Lehrerberuf von ersprießlichen Folgen sein werden. Möge es uns der Herr gelingen lassen, dienende Kräfte zu erwerben, welche die barmherzige Liebe treibt, an dem Rettungswerke verwahrloster Kinder nach Kräften mit zu wirken!

Ueber den dermaligen Stand und die Wirksamkeit unseres Rettungshauses in dem abgelaufenen Vereinsjahre 18$\frac{71}{72}$ theilte der Berichterstatter Nachfolgendes mit:

Wie seit 11 Jahren, hatten die Eltern des Hauses im letzten Jahre besonders die Erfahrung zu machen, daß ein Rettungshaus stets ein Haus der Sorge sei. Waren es einerseits die Kinder, welche mit ihren vielfachen Untugenden, ja Lastern die Aufgabe der Erziehung erschwerten, so kamen dazu noch andere Heimsuchungen, welche den Eltern ihr Wirken noch schwerer machten. Obgleich der Gesundheitszustand des Anstaltspersonals im Ganzen ein sehr günstiger und erfreulicher war und nur ein Kind bedenklich erkrankt ist, so hatte doch der stets leidende Gesundheitszustand unserer Hausmutter die Lösung der Aufgabe nicht wenig erschwert, und als dieselbe sich genöthigt sah, einen Ruheort zu suchen, wo sie sich etliche Wochen erholen könnte, erkrankten überdies nacheinander die Stellvertreterinnen derselben, die beiden erwachsenen Töchter in so bedenklicher Weise, daß die leidende Hausmutter ihre Kur unterbrechen, nach Hause eilen und die kranken Töchter pflegen mußte. Schwer war die Last, welche der Herr auferlegte, aber er hat sie auch tragen helfen. Mit dem besten Danke erkennt der Ausschuß die Aufopferungs-Willigkeit der Eltern des Hauses und weiß den Dank nicht besser auszudrücken, als daß er Gott bittet, Er wolle die leidende Hausmutter mit Gesundheit und Kraft ausrüsten zu ihrem schweren Berufe, daß sie und der mit der gewissenhaftesten Treue thätige Hausvater noch lange im Segen wirken mögen. — Die Anzahl unserer Kinder belief sich am Schlusse des Vorjahres auf 33 Knaben und 12 Mädchen. Von diesen sind im Laufe des Jahres ausgetreten 7 Knaben confirmirt, 1 Knabe von seinen Eltern zurückgenommen und 1 Knabe seiner Mutter zurückgegeben, dagegen 3 Knaben neu eingetreten, verbleiben 26 Knaben; 3 Mädchen wurden confirmirt, 1 Mädchen neu aufgenommen, bleiben 10 Mäd-

Digitized by Google

möglich zu Familienaufsehern junge Leute zu wählen, welche die Seminarbildung empfangen haben und Lust bezeugen, in ihren ersten Jahren in einer Erziehungsanstalt ihre Schulpraxis zu nehmen, wobei wir die Ueberzeugung haben, daß wenn ihnen die übertragenen Stellen auch weniger Gelegenheit zum Unterrichtgeben bieten, sie doch im Erziehungsfache Kenntnisse und Erfahrungen sammeln können, welche für ihren künftigen Lehrerberuf von ersprießlichen Folgen sein werden. Möge es uns der Herr gelingen lassen, dienende Kräfte zu erwerben, welche die barmherzige Liebe treibt, an dem Rettungswerke verwahrloster Kinder nach Kräften mit zu wirken!

Ueber den dermaligen Stand und die Wirksamkeit unseres Rettungshauses in dem abgelaufenen Vereinsjahre 18$\frac{5}{6}$ theilte der Berichterstatter Nachfolgendes mit:

Wie seit 11 Jahren, hatten die Eltern des Hauses im letzten Jahre besonders die Erfahrung zu machen, daß ein Rettungshaus stets ein Haus der Sorge sei. Waren es einerseits die Kinder, welche mit ihren vielfachen Untugenden, ja Lastern die Aufgabe der Erziehung erschwerten, so kamen dazu noch andere Heimsuchungen, welche den Eltern ihr Wirken noch schwerer machten. Obgleich der Gesundheitszustand des Anstaltspersonals im Ganzen ein sehr günstiger und erfreulicher war und nur ein Kind bedenklich erkrankt ist, so hatte doch der stets leidende Gesundheitszustand unserer Hausmutter die Lösung der Aufgabe nicht wenig erschwert, und als dieselbe sich genöthigt sah, einen Ruheort zu suchen, wo sie sich etliche Wochen erholen könnte, erkrankten überdies nacheinander die Stellvertreterinnen derselben, die beiden erwachsenen Töchter in so bedenklicher Weise, daß die leidende Hausmutter ihre Kur unterbrechen, nach Hause eilen und die kranken Töchter pflegen mußte. Schwer war die Last, welche der Herr auferlegte, aber er hat sie auch tragen helfen. Mit dem besten Danke erkennt der Ausschuß die Aufopferungs-Willigkeit der Eltern des Hauses und weiß den Dank nicht besser auszudrücken, als daß er Gott bittet, Er wolle die leidende Hausmutter mit Gesundheit und Kraft ausrüsten zu ihrem schweren Berufe, daß sie und der mit der gewissenhaftesten Treue thätige Hausvater noch lange im Segen wirken mögen. — Die Anzahl unserer Kinder belief sich am Schlusse des Vorjahres auf 33 Knaben und 12 Mädchen. Von diesen sind im Laufe des Jahres ausgetreten 7 Knaben confirmirt, 1 Knabe von seinen Eltern zurückgenommen und 1 Knabe seiner Mutter zurückgegeben, dagegen 3 Knaben neu eingetreten, verbleiben 26 Knaben; 3 Mädchen wurden confirmirt, 1 Mädchen neu aufgenommen, bleiben 10 Mäd-

Digitized by Google

# Einnahme.

## A. Jahresbeitrag der Vereinsmitglieder.

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | Auernheimer, Privatier . | 2 | 42 |
| Fr. | Barthelmeß, Kaufm.-W. | 2 | 42 |
| „ | Barthelmeß, Privat-W. | 2 | 42 |
| Hr. | Paul Braun, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Alexander Beck, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | L. Beck, Tabakfabrikant | 2 | 42 |
| „ | Aug. Bechmann, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | Gg. F. Beckh, Fabrikbes. | 2 | 42 |
| „ | Dr. H. Beckh, Gutsbes. | 5 | 24 |
| Fr. | Beckh, Fabrikbes.-Wittwe | 2 | 42 |
| Hrn. | Gebr. Bestelmeyer, Fabrikbesitzer . . . . . | 2 | 42 |
| Frl. | Lisette Bieling . . . . | 2 | 42 |
| „ | Clara Bieberbach . . . | 2 | 42 |
| Hr. | C. Braun, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | Brunner, Pfarrer in Uttenreuth . . . . . | 10 | — |
| „ | Frhr. v. Buirette, königl. quiesc. Landrichter . . | 3 | — |
| Fr. | Caspart, Kaufm.-Wittwe | 2 | 42 |
| Hr. | C. Cnopf, Banquier und Marktsvorsteher . . . | 2 | 42 |
| „ | G. Cnopf, Banquier . | 2 | 42 |
| „ | Ant. Cohn, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | v. Cramer-Klett, Kaufm. und Fabrikbesitzer . . . | 5 | 24 |
| „ | Theodor Cnopf, Banquier | 3 | 30 |
| Fr. | Dietel, Goldarbeit.-W. . | 2 | 42 |
| Hr. | C. Daumer, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Dr. Dietz, kgl. Prof und prakt. Arzt . . . . | 2 | 42 |
| „ | Dietzel, III. Pfarrer z. heil. Geist . . . . . | 2 | 42 |
| „ | G. Dietz, kgl. Bezirksgerichtsrath . . . . . | 2 | 42 |
| Hr. | J. P. W. Dietz, Buchdruckereibesitzer . . . . | 2 | 42 |
| „ | J. W. S. Drexel, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | C. F. Dietz, Kaufmann | 2 | 42 |
| Hr. | Eckert, Patrimonialrichter. | 5 | 24 |
| Fr. | Dr. Eichhorn . . . . | 2 | 42 |
| Hr. | Aug. Engelhardt, Partik. | 3 | — |
| „ | Gg. Ph. Eckart, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | Georg Eyfried, Privatier | 2 | 42 |
| „ | Euler Chelpin, k. Oberpostmeister . . . . . | 2 | 42 |
| „ | Fleischmann, Privatier . | 2 | 42 |
| „ | L. Förster, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | Karl v. Forster, Kaufm. | 3 | — |
| „ | v. Grundherr, Kaufmann | 3 | — |
| „ | Heinr. Gebhardt, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | W. Georg, Kaufmann . | 3 | — |
| „ | Graf, Kaufmann . . . | 2 | 42 |
| „ | Karl Göppner, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Ludwig Günther, Kaufm. | 3 | 30 |
| Frl. | Friedr. Gülden . . . . | 3 | — |
| Hr. | Pfarrer Geiger . . . . | 2 | 42 |
| „ | J. B. Gillitzer, k. Bankkonsul u. Regierungsrath | 2 | 42 |
| „ | Graf v. und zu Giech . | 16 | — |
| „ | Frhr. v. Haller, k. Oberstlieutenant . . . . . | 2 | 42 |
| Frfrl. | Friederike v. Haller . | 2 | 42 |
| Hr. | v. Hammer, k. Bezirksgerichtsrath in Fürth . . | 2 | 42 |
| „ | Chr. Harrer, Kaufmann | 4 | — |
| „ | C. Helferich, Partikulier | 2 | 42 |
| „ | Heller, II. Pfarrer an St. Lorenz . . . . . | 2 | 42 |
| „ | Wm. Heller, Kaufmann | 4 | — |
| „ | Eugen Heerdegen, Kaufm. | 5 | — |
| „ | F. Heerdegen, Kaufm. u. kgl. Handels-Appell.-Gerichts-Assessor . . . | 5 | — |
| „ | Heyne, Fabrikbesitzer . . | 10 | — |
| Fr. | Consulent Freifrau von Holzschuher . . . . . | 2 | 42 |

Digitized by Google

# Einnahme.

## A. Jahresbeitrag der Vereinsmitglieder.

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | Auernheimer, Privatier . | 2 | 42 |
| Fr. | Barthelmeß, Kaufm.-W. | 2 | 42 |
| „ | Barthelmeß, Privat-W. | 2 | 42 |
| Hr. | Paul Braun, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Alexander Beck, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | L. Beck, Tabakfabrikant | 2 | 42 |
| „ | Aug. Bechmann, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | Gg. F. Beckh, Fabrikbes. | 2 | 42 |
| „ | Dr. H. Beckh, Gutsbes. | 5 | 24 |
| Fr. | Beckh, Fabrikbes.-Wittwe | 2 | 42 |
| Hrn. | Gebr. Bestelmeyer, Fabrikbesitzer . . . . . | 2 | 42 |
| Frl. | Lisette Bieling . . . . | 2 | 42 |
| „ | Clara Bieberbach . . . | 2 | 42 |
| Hr. | C. Braun, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | Brunner, Pfarrer in Uttenreuth . . . . . | 10 | — |
| „ | Frhr. v. Buirette, königl. quiesc. Landrichter . . | 3 | — |
| Fr. | Caspart, Kaufm.-Wittwe | 2 | 42 |
| Hr. | C. Cnopf, Banquier und Marktsvorsteher . . . | 2 | 42 |
| „ | G. Cnopf, Banquier . . | 2 | 42 |
| „ | Ant. Cohn, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | v. Cramer-Klett, Kaufm. und Fabrikbesitzer . . . | 5 | 24 |
| „ | Theodor Cnopf, Banquier | 3 | 30 |
| Fr. | Dietel, Goldarbeit.-W. . | 2 | 42 |
| Hr. | C. Daumer, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Dr. Dietz, kgl. Prof und prakt. Arzt . . . . | 2 | 42 |
| „ | Dietzel, III. Pfarrer z. heil. Geist . . . . . | 2 | 42 |
| „ | G. Dietz, kgl. Bezirksgerichtsrath . . . . . | 2 | 42 |
| Hr. | J. P. W. Dietz, Buchdruckereibesitzer . . . . | 2 | 42 |
| „ | J. W. S. Drexel, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | C. F. Dietz, Kaufmann | 2 | 42 |
| Hr. | Eckert, Patrimonialrichter. | 5 | 24 |
| Fr. | Dr. Eichhorn . . . . | 2 | 42 |
| Hr. | Aug. Engelhard, Partik. | 3 | — |
| „ | Gg. Ph. Eckart, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | Georg Eyfried, Privatier | 2 | 42 |
| „ | Euler Chelpin, k. Oberpostmeister . . . . . | 2 | 42 |
| „ | Fleischmann, Privatier . | 2 | 42 |
| „ | L. Förster, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | Karl v. Forster, Kaufm. | 3 | — |
| „ | v. Grundherr, Kaufmann | 3 | — |
| „ | Heinr. Gebhardt, Kaufm. | 2 | 42 |
| „ | W. Georg, Kaufmann . | 3 | — |
| „ | Graf, Kaufmann . . . | 2 | 42 |
| „ | Karl Göppner, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Ludwig Günther, Kaufm. | 3 | 30 |
| Frl. | Friedr. Gülden . . . . | 3 | — |
| Hr. | Pfarrer Geiger . . . . | 2 | 42 |
| „ | J. B. Gillitzer, k. Bankkonsul u. Regierungsrath | 2 | 42 |
| „ | Graf v. und zu Giech . | 16 | — |
| „ | Frhr. v. Haller, k. Oberstlieutenant . . . . . | 2 | 42 |
| Frfrl. | Friederike v. Haller . | 2 | 42 |
| Hr. | v. Hammer, k. Bezirksgerichtsrath in Fürth . . | 2 | 42 |
| „ | Chr. Harrer, Kaufmann | 4 | — |
| „ | C. Helferich, Partikulier | 2 | 42 |
| „ | Heller, II. Pfarrer an St. Lorenz . . . . . | 2 | 42 |
| „ | Wm. Heller, Kaufmann | 4 | — |
| „ | Eugen Heerdegen, Kaufm. | 5 | — |
| „ | F. Heerdegen, Kaufm. u. kgl. Handels-Appell.-Gerichts-Assessor . . . | 5 | — |
| „ | Heyne, Fabrikbesitzer . . | 10 | — |
| Fr. | Consulent Freifrau von Holzschuher . . . . . | 2 | 42 |

Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | W. Freiherr v. Tucher, kgl. Kämmerer . . . . | 2 | 42 |
| Fr. | Kaufmann Ullmann . . | 2 | 42 |
| Hr. | Louis Vetter, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Vorbrugg, I. Pfarrer z. heil. Geist . . . . | 2 | 42 |
| Fr. | v. Wahler, Gutsbesitzers-Wittwe . . . . . | 2 | 42 |
| Hr. | Frhr. v. Welser, kgl. Bezirksger.-Direktor . . . | 2 | 42 |
| Hr | Wiß, Kaufm. u. k. Handels-Appellations-Gerichts-Assessor . . . . | 5 | 24 |
| „ | J. B. Zahn, Kaufmann, kgl. Handels-Appellations-Gerichts-Assessor und Marktsvorsteher . . . | 2 | 42 |
| Hr. | Adolph Zahn, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | G. Zahn, Kaufmann . . | 2 | 42 |
| Fr. | Zellfelder, Privatiers-W. | 2 | 42 |
| Hr. | Zeltner, Kaufmann und Fabrikbesitzer . . . . | 3 | — |
| „ | H. Zeltner, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | Dr. Ziebl, ausübender Arzt . . . . . | 2 | 42 |
| „ | Heinrich Rehm, Bezirksgerichts-Assistent in Bamberg, Zinsenbetrag einer Schenkung v. fl 50, die in der Sparkasse angelegt ist und wovon die Zinsen admassirt werden, mithin nicht in die Cassa fließen. | — | — |
| | | fl. 480 | 36 |

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | W. Freiherr v. Tucher, kgl. Kämmerer . . . . | 2 | 42 |
| Fr. | Kaufmann Ullmann . . | 2 | 42 |
| Hr. | Louis Vetter, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | Vorbrugg, I. Pfarrer z. heil. Geist . . . . | 2 | 42 |
| Fr. | v. Wahler, Gutsbesitzers-Wittwe . . . . . | 2 | 42 |
| Hr. | Frhr. v. Welser, kgl. Bezirksger.-Direktor . . . | 2 | 42 |
| Hr | Wiß, Kaufm. u. k. Handels-Appellations-Gerichts-Assessor . . . . | 5 | 24 |
| „ | J. B. Zahn, Kaufmann, kgl. Handels-Appellations-Gerichts-Assessor und Marktsvorsteher . . . | 2 | 42 |
| Hr. | Adolph Zahn, Kaufmann | 2 | 42 |
| „ | G. Zahn, Kaufmann . . | 2 | 42 |
| Fr. | Zellfelder, Privatiers-W. | 2 | 42 |
| Hr. | Zeltner, Kaufmann und Fabrikbesitzer . . . . | 3 | — |
| „ | H. Zeltner, Kaufmann . | 2 | 42 |
| „ | Dr. Ziebl, ausübender Arzt . . . . . | 2 | 42 |
| „ | Heinrich Rehm, Bezirksgerichts-Assistent in Bamberg, Zinsenbetrag einer Schenkung v. fl 50, die in der Sparkasse angelegt ist und wovon die Zinsen admassirt werden, mithin nicht in die Cassa fließen. | — | — |
| | | fl. 480 | 36 |

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | Dallinger, Graveur | — | 30 |
| „ | Johann Georg Dippold, Commis | — | 30 |
| „ | Fr. Domeyer, Kaufmann | 2 | — |
| Fr. | J. Denis, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | Denecke, Dosenfabrikant | — | 30 |
| „ | Dietelmeier, Pfarrer | — | 24 |
| „ | Dittmer, Agent | 1 | |
| „ | Joh Mart. Dotzel, Großpfragner | 1 | 30 |
| „ | Georg Dendtel, Kleidermacher | — | 24 |
| „ | Gg. Dorn, Bäckermeister | — | 6 |
| „ | J. W. Derer | — | 36 |
| „ | J. S. Dietel, Kaminfegermeister | — | 30 |
| „ | J. Derner, Büttnermstr. | — | 9 |
| „ | Carl Dümm, Privat u. Oberstlieutenant der kgl. Landwehr | 1 | — |
| „ | H. Dirsch, Gastwirth | 2 | — |
| „ | G. Daucher jun., Buchbindermeister | — | 12 |
| „ | M. Dittmann, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Drittler, kgl. Hauptbankbuchhalter | 1 | — |
| „ | Gg. Ebermeyer, Kaufm. und Handelsgerichts-Assessor | 2 | — |
| „ | J. M. Eidam, Privatier | 1 | — |
| „ | J. G. Engelmann, Pelzhändler | — | 30 |
| „ | Konrad Eckart, Mühlbesitzer | 1 | — |
| „ | Gottl. Freiherr v. Ebner, Administrator | 2 | — |
| „ | Gg. Eisenbach, Kaufmann | 1 | — |
| „ | L. Ernst, Privatier | — | 30 |
| Fr. | Dr. Eichhorn, Stadtgerichtsarzts-Wittwe | 2 | — |
| Hr. | C. W Engelhard, Kfm. | — | 30 |
| „ | Wilh. Freiherr v. Ebner, Kaufmann | 1 | 45 |
| „ | J. Engelhard, Kaufmann | 1 | — |
| „ | J. G. Ermann, Gastw. | — | 12 |
| „ | Dr. Endler, k. Professor | 1 | — |
| „ | G. Erlenbach, Kaufmann | 1 | — |
| „ | G. L. Eckstein, Gastwirth | — | 48 |
| „ | Geyer, k. Bezirksamtmann | 1 | — |
| „ | Konrad Fritz, Schreinermeister | 1 | 45 |
| „ | Joh. Balt. Frauenhofer, Schuster | — | 15 |
| „ | Carl Feuerlein, Kaufm. | — | 48 |
| Fr. | Firnhaber, Kaufm.-Ww. | 1 | — |
| Fr. | Gg. Förderreuther, Seilermeisters-Wittwe | — | 24 |
| Frl. | Louise Förtsch | — | 48 |
| „ | Carolina Förtsch | 1 | — |
| Hr. | P. C. Fuchs, Drahtfabrikant | 1 | 12 |
| „ | Faber, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Jak Frosch, Großpfragn. | 1 | — |
| „ | Förderreuther, Kaufmann | 1 | 12 |
| „ | Karl Fuchs, Kaufmann | 1 | 45 |
| Fr. | Louise Friedlein, Hauptmanns-Wittwe | — | 36 |
| (Hr. | Friedrich, Apotheker zu St. Johannes | 1 | — |
| Fr. | Fiserius, Kaufmanns-W. | — | 30 |
| „ | Lieutenant Fischer | 2 | — |
| Hr. | Friedrich Feuerlein | 1 | — |
| Fr. | Föttinger | — | 24 |
| Hr. | J. A. W. Führer, Privatier | — | 30 |
| „ | Fleischmann, Büttnermeister | — | 12 |
| Frl. | Eleonore von Feuerbach, Staatsrathstochter | 1 | — |
| Hr. | Karl Furkel, Kommission. | 1 | — |
| „ | W. C. Friee, Buchhalter | — | 36 |
| „ | Fleischmann, Portefeuiller | — | 36 |
| „ | Frankenburger, kgl. Advokat | — | 36 |
| „ | Joh. Funk, Steinhdlr. | — | 30 |
| „ | Paul Fleischmann, Rosolifabrikant | — | 36 |
| „ | G. Fein, Bäckermeister | — | 24 |
| „ | M. Frankenschwert, Großhändler | — | 30 |
| „ | Dr. Frommann, Bibliothekar des germ. Museums | — | 30 |
| „ | L. Gebhard, Kaufmann | 1 | 12 |
| „ | K. G. Galsterer, Großpfragner | — | 24 |
| „ | P. C. Geißler, Kupferstecher | 1 | — |
| „ | Geißelbrecht, Bäcker | — | 24 |
| „ | J. G. Gänsbauer, Schuster | — | 12 |
| „ | Ulrich Geiß, Uhrmacher | — | 6 |
| „ | Ph. Gesner, Kaufmann | — | 30 |
| Fr. | J. Gagstetter, Wittwe | — | 36 |
| Hr. | P. Gahn, Bäcker | — | 15 |
| „ | Dr. Geist, prakt. Arzt | 1 | — |
| Fr. | B. Goldbeck, Kaufmanns-Wittwe | 1 | 20 |
| Hr. | Christ. von Grundherr, Kaufmann | 1 | — |
| „ | G. J. Gruber, Lehrer | — | 24 |
| „ | Göß, Conditor | — | 12 |
| „ | J. G. Göß, Flaschnermeister | — | 12 |

Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | Dallinger, Graveur | — | 30 |
| „ | Johann Georg Dippold, Commis | — | 30 |
| „ | Fr. Domeyer, Kaufmann | 2 | — |
| Fr. | J. Denis, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | Denecke, Dosenfabrikant | — | 30 |
| „ | Dietelmeier, Pfarrer | — | 24 |
| „ | Dittmer, Agent | 1 | |
| „ | Joh Mart. Dotzel, Großpfragner | 1 | 30 |
| „ | Georg Dendtel, Kleidermacher | — | 24 |
| „ | Gg. Dorn, Bäckermeister | — | 6 |
| „ | J. W. Derer | — | 36 |
| „ | J. S. Dietel, Kaminfegermeister | — | 30 |
| „ | J. Derner, Büttnermstr. | — | 9 |
| „ | Carl Dümm, Privat u. Oberstlieutenant der kgl. Landwehr | 1 | — |
| „ | H. Dirsch, Gastwirth | 2 | — |
| „ | G. Daucher jun., Buchbindermeister | — | 12 |
| „ | M. Dittmann, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Drittler, kgl. Hauptbankbuchhalter | 1 | — |
| „ | Gg. Ebermeyer, Kaufm. und Handelsgerichts-Assessor | 2 | — |
| „ | J. M. Eidam, Privatier | 1 | — |
| „ | J. G Engelmann, Pelzhändler | — | 30 |
| „ | Konrad Eckart, Mühlbesitzer | 1 | — |
| „ | Gottl. Freiherr v. Ebner, Administrator | 2 | — |
| „ | Gg. Eisenbach, Kaufmann | 1 | — |
| „ | L. Ernst, Privatier | — | 30 |
| Fr. | Dr. Eichhorn, Stadtgerichtsarzts-Wittwe | 2 | — |
| Hr. | C. W Engelhard, Kfm. | — | 30 |
| „ | Wilh. Freiherr v. Ebner, Kaufmann | 1 | 45 |
| „ | J. Engelhard, Kaufmann | 1 | — |
| „ | J. G. Errmann, Gastw. | — | 12 |
| „ | Dr. Endler, k. Professor | 1 | — |
| „ | G. Erlenbach, Kaufmann | 1 | — |
| „ | G. L. Eckstein, Gastwirth | — | 48 |
| „ | Geyer, k. Bezirksamtmann | 1 | — |
| „ | Konrad Fritz, Schreinermeister | 1 | 45 |
| „ | Joh. Balt. Frauenhofer, Schuster | — | 15 |
| „ | Carl Feuerlein, Kaufm. | — | 48 |
| Fr. | Firnhaber, Kaufm.-Ww. | 1 | — |
| Fr. | Gg. Förderreuther, Seilermeisters-Wittwe | — | 24 |
| Frl. | Louise Förtsch | — | 48 |
| „ | Carolina Förtsch | 1 | — |
| Hr. | P. C. Fuchs, Drahtfabrikant | 1 | 12 |
| „ | Faber, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Jak Frosch, Großpfragn. | 1 | — |
| „ | Förderreuther, Kaufmann | 1 | 12 |
| „ | Karl Fuchs, Kaufmann | 1 | 45 |
| Fr. | Louise Friedlein, Hauptmanns-Wittwe | — | 36 |
| Hr. | Friedrich, Apotheker zu St. Johannes | 1 | — |
| Fr. | Fiserius, Kaufmanns-W. | — | 30 |
| „ | Lieutenant Fischer | 2 | — |
| Hr. | Friedrich Feuerlein | 1 | — |
| Fr. | Föttinger | — | 24 |
| Hr. | J. A. W. Führer, Privatier | — | 30 |
| „ | Fleischmann, Büttnermeister | — | 12 |
| Frl. | Eleonore von Feuerbach, Staatsrathstochter | 1 | — |
| Hr. | Karl Furkel, Kommission. | 1 | — |
| „ | W. C. Friee, Buchhalter | — | 36 |
| „ | Fleischmann, Portefeuiller | — | 36 |
| „ | Frankenburger, kgl. Advokat | — | 36 |
| „ | Joh. Funk, Steinhdlr. | — | 30 |
| „ | Paul Fleischmann, Rosolifabrikant | — | 36 |
| „ | G. Fein, Bäckermeister | — | 24 |
| „ | M. Frankenschwert, Großhändler | — | 30 |
| „ | Dr. Frommann, Bibliothekar des germ. Museums | — | 30 |
| „ | L. Gebhard, Kaufmann | 1 | 12 |
| „ | K. G. Galsterer, Großpfragner | — | 24 |
| „ | P. C. Geißler, Kupferstecher | 1 | — |
| „ | Geißelbrecht, Bäcker | — | 24 |
| „ | J. G. Gänsbauer, Schuster | — | 12 |
| „ | Ulrich Geiß, Uhrmacher | — | 6 |
| „ | Ph. Geßner, Kaufmann | — | 30 |
| Fr. | J. Gagstetter, Wittwe | — | 36 |
| Hr. | P. Gahn, Bäcker | — | 15 |
| „ | Dr. Geist, prakt. Arzt | 1 | — |
| Fr. | B. Goldbeck, Kaufmanns-Wittwe | 1 | 20 |
| Hr. | Christ. von Grundherr, Kaufmann | 1 | — |
| „ | G. J. Gruber, Lehrer | — | 24 |
| „ | Göß, Conditor | — | 12 |
| „ | J. G. Göß, Flaschnermeister | — | 12 |

Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | J. S. Heubeck, Pianofortefabrikant | 1 | — |
| „ | Hannenberg, Poststallm. | 1 | — |
| „ | Hopf, Großhändler | 1 | 20 |
| „ | J. C. Herold, Rothgießer | — | 9 |
| „ | Alb. Haas, Kaufmann | — | 30 |
| „ | J. A. Heim, Glasermstr. | — | 24 |
| „ | Hohmann, Sattlermeister | — | 24 |
| „ | Fr Hertel, Kaufmann | 1 | 30 |
| „ | J. M. Herling, Lehrer | — | 30 |
| „ | Hammerbacher, Kaufmann und Marktsadjunct | 2 | — |
| „ | Paulus Haas, Hopfenhändler | 1 | 30 |
| Fr. | Paul Hofmockel, Kanzleiraths-Wittwe | — | 18 |
| Hr. | Habelt, Metalldrucker | — | 24 |
| „ | Rektor Hepf | 1 | — |
| „ | J. Heilbronner, Kaufm. | 1 | — |
| „ | S. L. Hessenauer, Apothk. | 1 | — |
| „ | Heerwagen, k. Gymnasial-Rektor | 1 | — |
| Fr. | Eva Hirschmann, Privatiers-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | J. Gg. Haßmann, Kfm. | — | 18 |
| „ | J. Chr. Jahn, Kürschnermeister und Magistrats-Rath | 1 | — |
| „ | C. v. Imhof, Hauptmann | — | 48 |
| „ | Gustav v. Imhof, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Jünginger, Kaufmann | 1 | 36 |
| Fr. | T. Jacobi, Privat.-W. | 1 | 12 |
| Hr. | H. Jungmann, Kunsthdlr. | 1 | — |
| Frl. | Köppel | — | 24 |
| Fr. | Kieffer, Schreinermeisters-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | G. M. Kelz, Bäckermstr. | — | 12 |
| „ | Ch. Kaufmann, Magistrats-Kanzlist | — | 15 |
| „ | J. G. Kiskalt, Wirth | — | 30 |
| „ | J. Kalb, Zinngießermstr. | — | 6 |
| „ | C. Kalb, Optikus | — | 30 |
| „ | M. Kachelriß, Kramkäufel | — | 30 |
| „ | P. C. Kalb, Optikus | 1 | — |
| „ | Fr. Kaufmann, Drahtfabrikant | 2 | — |
| Frl. | Käthe Kaufmann | — | 48 |
| Fr. | Keller, Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Drechslermeister Kleining | — | 24 |
| „ | Joh. Gg. A. Kett, Metallschläger | | 48 |
| „ | G. Kleinlein, Pfragner | — | 48 |
| „ | Joh. Casp. Kopp, Zeugmacher | 1 | — |
| „ | Aug. Klein, Kaufmann | 2 | — |
| „ | J. Kracker, Kupferstecher | — | 6 |
| Hr. | Joh J. Körner, Pergamenter | — | 24 |
| Frl. | Charlotte Knab, Erzieherin | 1 | — |
| Hr. | S. L. Krauß, Kaufmann | — | 30 |
| Fr. | F Knoll, Dekans-Wittwe | 1 | — |
| „ | M. Köppel, Doktorsgattin | — | 48 |
| Hr. | Jos. Kolb, Kaufmann | 1 | 30 |
| „ | J. G. Knab, ditto | 1 | — |
| Fr. | Krafft, Kaffeewirths-W. | — | 30 |
| „ | C. Kohlbauer, Wittwe | — | 24 |
| Hr. | M. Köhnlein, Bäckermstr. | — | 24 |
| „ | G. Leonh. Köhler, Wirth | — | 18 |
| „ | Köchert, Mechanikus | — | 18 |
| „ | M. R. Könecke, Buchhändler | 1 | — |
| „ | Dr. König, Lehrer | — | 36 |
| „ | Erh. Kohlmann, Posamentir | — | 24 |
| „ | J. A. Kohlmann, Bankkommis | — | 30 |
| „ | Stephan Koch, Ofenmacher | — | 12 |
| „ | W. J. Kohl, Windenmacher | — | 12 |
| „ | J. F. Kriegbaum | 2 | — |
| „ | Dr. med. August Kreitmair | 1 | — |
| „ | Frhr. v. Kreß, Bezirksgerichtsrath | 1 | — |
| „ | Ed. Kreutzer, Essigfabrikant | — | 12 |
| „ | Fr. Kuhn, Lithograph | — | 30 |
| „ | Gottlieb Krom, Schuhmachermeister | 1 | 12 |
| „ | G. C. Kraußer, Fabrikant | — | 12 |
| Fr. | Ch. Küffner, geborne von Lüder, Magistrats-Sekretairs-Wittwe | — | 30 |
| Hr. | Aug. Keerl, Kaufmann | 1 | 24 |
| „ | Kißkalt, Flaschnermeister | — | 36 |
| „ | Köhler, Kaufmann | 1 | 21 |
| Fr. | v. Kohlhagen, kgl. App.-Ger.-Direktors-Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Joh. Kündinger, Metzger | — | 30 |
| Fr. | Krauß, Kaufm.-Wittwe | — | 48 |
| „ | Car. Klein, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| „ | Joh. Köppel, Pfarrers-Wittwe | — | 18 |
| Fr. | M. Kohn, Gerbermeistrs.-Wittwe | 1 | — |
| „ | Krämer, Privatiers-W. | 1 | — |
| Hr. | Gg. Jak. Krauß, Schreinermeister | — | 30 |
| „ | Fr. Keller, Schneidermstr. | — | 24 |

Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | J. S. Heubeck, Pianofortefabrikant | 1 | — |
| „ | Hannenberg, Poststallm. | 1 | — |
| „ | Hopf, Großhändler | 1 | 20 |
| „ | J. C. Herold, Rothgießer | — | 9 |
| „ | Alb. Haas, Kaufmann | — | 30 |
| „ | J. A. Heim, Glasermstr. | — | 24 |
| „ | Hohmann, Sattlermeister | — | 24 |
| „ | Fr Hertel, Kaufmann | 1 | 30 |
| „ | J. M. Herling, Lehrer | — | 30 |
| „ | Hammerbacher, Kaufmann und Marktsadjunct | 2 | — |
| „ | Paulus Haas, Hopfenhändler | 1 | 30 |
| Fr. | Paul Hofmockel, Kanzleiraths-Wittwe | — | 18 |
| Hr. | Habelt, Metalldrucker | — | 24 |
| „ | Rektor Hopf | 1 | — |
| „ | J. Heilbronner, Kaufm. | 1 | — |
| „ | S. L. Hessenauer, Apothk. | 1 | — |
| „ | Heerwagen, k. Gymnasial-Rektor | 1 | — |
| Fr. | Eva Hirschmann, Privatiers-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | J. Eg. Haßmann, Kfm. | — | 18 |
| „ | J. Chr. Jahn, Kürschnermeister und Magistrats-Rath | 1 | — |
| „ | C. v. Imhof, Hauptmann | — | 48 |
| „ | Gustav v. Imhof, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Jünginger, Kaufmann | 1 | 36 |
| Fr. | T. Jacobi, Privat.-W. | 1 | 12 |
| Hr. | H. Jungmann, Kunsthdlr. | 1 | — |
| Frl. | Köppel | — | 24 |
| Fr. | Kieffer, Schreinermeisters-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | G. M. Kelz, Bäckermstr. | — | 12 |
| „ | Ch. Kaufmann, Magistrats-Kanzlist | — | 15 |
| „ | J. G. Kiekalt, Wirth | — | 30 |
| „ | J. Kalb, Zinngießermstr. | — | 6 |
| „ | C. Kalb, Optikus | — | 30 |
| „ | M. Kachelriß, Kramkäufel | — | 30 |
| „ | P. C. Kalb, Optikus | 1 | — |
| „ | Fr. Kaufmann, Drahtfabrikant | 2 | — |
| Frl. | Käthe Kaufmann | — | 48 |
| Fr. | Keller, Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Drechslermeister Kleining | — | 24 |
| „ | Joh. Gg. A. Kett, Metallschläger | | 48 |
| „ | G. Kleinlein, Pfragner | — | 48 |
| „ | Joh. Casp. Kopp, Zeugmacher | 1 | — |
| „ | Aug. Klein, Kaufmann | 2 | — |
| „ | J. Kracker, Kupferstecher | — | 6 |
| Hr. | Joh J. Körner, Pergamenter | — | 24 |
| Frl. | Charlotte Knab, Erzieherin | 1 | — |
| Hr. | S. L. Krauß, Kaufmann | — | 30 |
| Fr. | F Knoll, Dekans-Wittwe | 1 | — |
| „ | M. Köppel, Doktorsgattin | — | 48 |
| Hr. | Jos. Kolb, Kaufmann | 1 | 30 |
| „ | J. G. Knab, ditto | 1 | — |
| Fr. | Krafft, Kaffeewirths-W. | — | 30 |
| „ | C. Kohlbauer, Wittwe | — | 24 |
| Hr. | M. Köhnlein, Bäckermstr. | — | 24 |
| „ | G. Leonh. Köhler, Wirth | — | 18 |
| „ | Köchert, Mechanikus | — | 18 |
| „ | M. R. Könecke, Buchhändler | 1 | — |
| „ | Dr. König, Lehrer | — | 36 |
| „ | Erh. Kohlmann, Posamentir | — | 24 |
| „ | J. A. Kohlmann, Bankkommis | — | 30 |
| „ | Stephan Koch, Dosenmacher | — | 12 |
| „ | W. J. Kohl, Windenmacher | — | 12 |
| „ | J. F. Kriegbaum | 2 | — |
| „ | Dr. med. August Kreitmair | 1 | — |
| „ | Frhr. v. Kreß, Bezirksgerichtsrath | 1 | — |
| „ | Ed. Kreutzer, Essigfabrikant | — | 12 |
| „ | Fr. Kuhn, Lithograph | — | 30 |
| „ | Gottlieb Krom, Schuhmachermeister | 1 | 12 |
| „ | G. C. Kraußer, Fabrikant | — | 12 |
| Fr. | Ch. Küffner, geborne von Lüder, Magistrats-Sekretairs-Wittwe | — | 30 |
| Hr. | Aug. Keerl, Kaufmann | 1 | 24 |
| „ | Kißkalt, Flaschnermeister | — | 36 |
| „ | Köhler, Kaufmann | 1 | 21 |
| Fr. | v. Kohlhagen, kgl. App.-Ger.-Direktors-Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Joh. Kündinger, Metzger | — | 30 |
| Fr. | Krauß, Kaufm.-Wittwe | — | 48 |
| „ | Car. Klein, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| „ | Joh. Köppel, Pfarrers-Wittwe | — | 18 |
| Fr. | M. Kohn, Gerbermeistrs.-Wittwe | 1 | — |
| „ | Krämer, Privatiers-W. | 1 | — |
| Hr. | Eg. Jak. Krauß, Schreinermeister | — | 30 |
| „ | Fr. Keller, Schneidermstr. | — | 24 |

Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | J. G. Nägerl, Tapezier | 1 | — |
| „ | A. M. Neumüller, Großpfragner | 1 | — |
| „ | J. G. Nermann, Zinngießer | — | 24 |
| „ | C. H. Neld, Kaufmann | 1 | 30 |
| „ | Ernst Nusselt, Privatier und Magistratsrath | 2 | — |
| „ | Paul Neumann, Buchhändler | — | 30 |
| „ | Fr. Oberndörfer, Flaschnermeister | — | 36 |
| Fr. | Caroline von Oberkamp, Majors-Wittwe | — | 30 |
| Hr. | Ostertag, Schullehrer | — | 24 |
| „ | Gg. Ott, Commis | — | 12 |
| Fr. | Elise Otte, Buchhändlers-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | Ostermeyer, Glaser | — | 6 |
| „ | Popp, Kaufmann | 1 | 20 |
| „ | Mich. Pfann, Rothschm. | — | 24 |
| „ | G. J. Payst, Spielwaarenfabrikant | 1 | — |
| „ | G. S. Paulus, Großpfragner | — | 12 |
| „ | Heinrich Pickel, Lehrer | — | 24 |
| Fr. | Geheimräthin Puchta | 1 | — |
| Hr. | Peter, Maltzanfieber | 1 | — |
| „ | Püscher, Privatier und Magistrats-Rath | 2 | — |
| „ | L. Pauli, Goldschlager | — | 30 |
| „ | Pfann, Specereihändler | — | 24 |
| Fr. | Amalie Pickel, Oblatenfabrik-Besitzerin | — | 12 |
| „ | Barb. Pfeiffer, Nachtlichterfabrik-Besitzerin | — | 30 |
| Hr. | Martin Preu, Bauverwalter | — | 36 |
| „ | W. Th. Preline, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Pillhofer, Pfragner | 1 | — |
| Fr. | A. Prinoth, Kaufm.-W. | 1 | 12 |
| „ | Babette Preu, Geometers-Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Carl Preiß | 1 | 30 |
| „ | Joh. Chr. Pflug, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Hr. Pert, Spitalökonomie-Inspector | 2 | — |
| „ | Pfeiffer, Drechslermeister | — | 12 |
| „ | Carl Paravise, Kaufm. | 1 | — |
| „ | J. Pedrazzi, k. Bezirksgerichtsregistrator | 1 | — |
| „ | Reuter, Kartenfabrikant | 1 | — |
| Fr. | Reuter, Priv.-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | Remehardt, Schullehrer | — | 24 |
| „ | Rößler, Kürschnermeister | 1 | 21 |
| „ | K. Reßar, Lohnkutscher | — | 24 |
| Hr. | Rath, Flaschnermeister | — | 24 |
| „ | Recknagel, Professor | — | 30 |
| „ | J. G. Reif, Bierbrauer | 1 | — |
| „ | J. C. Raum, Kaufmann | 1 | 45 |
| Fr. | Rotter, Wirths-W. | — | 36 |
| „ | Carol. Richter, Assessors-Wittwe | — | 36 |
| Hr. | Wilh. Andr. Reinhardt, Schreinermeister | — | 30 |
| „ | H. Raithel, Kaufmann | 1 | 12 |
| Hr. | Ign. Richter, Kaufmann | 2 | — |
| „ | Steph. Renz, Geschmeidm | — | 6 |
| „ | Just Chr. Roth, Meßner | — | 24 |
| „ | Johann Leonhard Roth, Buchbinder | — | 12 |
| „ | J. F. A. Röder, Cichorienfabrikant | — | 12 |
| „ | Reißig, Kaufmann | — | 24 |
| „ | Johann Renner, Metzgermeister | — | 24 |
| Fr. | Marg. Recknagel, Pfarrers-Wittwe | — | 30 |
| Hr. | J. G. C. Riedt, Glashändler | — | 30 |
| „ | J. M. Richter, Schreinermeister | — | 24 |
| „ | Maria Magdal. Carolina Rupprecht, Wittwe | — | 36 |
| Hr. | Carl Rennebaum, Kaufmann | 2 | — |
| Fr. | Rau, Kaufmanns-W. | — | 48 |
| Hr. | Johann Rabus, Großpfragner | — | 30 |
| „ | J. W. Raab, jun., Essigfabrikant | — | 30 |
| „ | Genr. Reil, Maler | — | 6 |
| „ | Joh. Ruder, Schullehrer | — | 18 |
| „ | Georg Reil, approbirter Bader | — | 12 |
| „ | August Reuter, Kaufm. | — | 48 |
| „ | Louis Raum, Kaufmann | 1 | — |
| „ | A. Rößler, Kaufmann | 1 | — |
| Fr. | Regina Dor. Rupprecht, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| Hr | Fritz Rupprecht, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Leonhard Rüll, Großpfragner | 1 | — |
| „ | K. Rüdel, Pfarrer | — | 12 |
| „ | Dr. Reichold, kgl. Notar | — | 48 |
| „ | Rothhart | — | 24 |
| „ | Richter, Gastwirth | — | 36 |
| „ | Heinrich Rhau, Kaufm. | 1 | 30 |
| „ | Fr. Röder, Pfarramtskandidat | 1 | — |
| „ | Andr. Raum, Kaufmann | — | 30 |
| Fr. | Marie Redde, geborne Benther, Wittwe | — | 30 |



Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | J. G. Nägerl, Tapezier | 1 | — |
| „ | A. M. Neumüller, Großpfragner | 1 | — |
| „ | J. G. Nermann, Zinngießer | — | 24 |
| „ | C. H. Neld, Kaufmann | 1 | 30 |
| „ | Ernst Nuffelt, Privatier und Magistratsrath | 2 | — |
| „ | Paul Neumann, Buchhändler | — | 30 |
| „ | Fr. Oberndörfer, Flaschnermeister | — | 36 |
| Fr. | Caroline von Oberkamp, Majors-Wittwe | — | 30 |
| Hr. | Ostertag, Schullehrer | — | 24 |
| „ | Gg. Ott, Commis | — | 12 |
| Fr. | Elise Otte, Buchhändlers-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | Ostermeyer, Glaser | — | 6 |
| „ | Popp, Kaufmann | 1 | 20 |
| „ | Mich. Pfann, Rothschm. | — | 24 |
| „ | G. J. Payst, Spielwaarenfabrikant | 1 | — |
| „ | G. S. Paulus, Großpfragner | — | 12 |
| „ | Heinrich Pickel, Lehrer | — | 24 |
| Fr. | Geheimräthin Puchta | 1 | — |
| Hr. | Peter, Malzaufseher | 1 | — |
| „ | Püscher, Privatier und Magistrats-Rath | 2 | — |
| „ | L. Pauli, Goldschlager | — | 30 |
| „ | Pfann, Specereihändler | — | 24 |
| Fr. | Amalie Pickel, Oblatenfabrik-Besitzerin | — | 12 |
| „ | Barb. Pfeiffer, Nachtlichterfabrik-Besitzerin | — | 30 |
| Hr. | Martin Preu, Bauverwalter | — | 36 |
| „ | W. Th. Prelius, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Pillhofer, Pfragner | 1 | — |
| Fr. | A. Prinoth, Kaufm.-W. | 1 | 12 |
| „ | Babette Preu, Geometers-Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Carl Preiß | 1 | 30 |
| „ | Joh. Chr. Pflug, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Hr. Pert, Spitalökonomie-Inspector | 2 | — |
| „ | Pfeiffer, Drechslermeister | — | 12 |
| „ | Carl Paravisio, Kaufm. | 1 | — |
| „ | J. Pedrazzi, k. Bezirksgerichtsregistrator | 1 | — |
| „ | Reuter, Kartenfabrikant | 1 | — |
| Fr. | Reuter, Priv.-Wittwe | 1 | — |
| Hr. | Remehardt, Schullehrer | — | 24 |
| „ | Rößler, Kürschnermeister | 1 | 21 |
| „ | K. Reßar, Lohnkutscher | — | 24 |
| Hr. | Rath, Flaschnermeister | — | 24 |
| „ | Recknagel, Professor | — | 30 |
| „ | J. G. Reif, Bierbrauer | 1 | — |
| „ | J. C. Raum, Kaufmann | 1 | 45 |
| Fr. | Rotter, Wirths-W. | — | 36 |
| „ | Carol. Richter, Assessors-Wittwe | — | 36 |
| Hr. | Wilh. Andr. Reinhardt, Schreinermeister | — | 30 |
| „ | H. Raithel, Kaufmann | 1 | 12 |
| Hr. | Ign. Richter, Kaufmann | 2 | — |
| „ | Steph. Renz, Geschmeidm | — | 6 |
| „ | Just Gbr. Roth, Meßner | — | 24 |
| „ | Johann Leonhard Roth, Buchbinder | — | 12 |
| „ | J. F. A. Röder, Cichorienfabrikant | — | 12 |
| „ | Reißig, Kaufmann | — | 24 |
| „ | Johann Renner, Metzgermeister | — | 24 |
| Fr. | Marg. Recknagel, Pfarrers-Wittwe | — | 30 |
| Hr. | J. G. C. Riedt, Glashändler | — | 30 |
| „ | J. M. Richter, Schreinermeister | — | 24 |
| „ | Maria Magdal. Carolina Rupprecht, Wittwe | — | 36 |
| Hr. | Carl Rennebaum, Kaufmann | 2 | — |
| Fr. | Rau, Kaufmanns-W. | — | 48 |
| Hr. | Johann Rabus, Großpfragner | — | 30 |
| „ | J. W. Raab, jun., Essigfabrikant | — | 30 |
| „ | Genr. Reil, Maler | — | 6 |
| „ | Joh. Ruder, Schullehrer | — | 18 |
| „ | Georg Reil, approbirter Bader | — | 12 |
| „ | August Reuter, Kaufm. | — | 48 |
| „ | Louis Raum, Kaufmann | 1 | — |
| „ | A. Rößler, Kaufmann | 1 | — |
| Fr. | Regina Dor. Rupprecht, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| Hr | Fritz Rupprecht, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Leonhard Rüll, Großpfragner | 1 | — |
| „ | K. Rüdel, Pfarrer | — | 12 |
| „ | Dr. Reichold, kgl. Notar | — | 48 |
| „ | Rothhart | — | 24 |
| „ | Richter, Gastwirth | — | 36 |
| „ | Heinrich Rhau, Kaufm. | 1 | 30 |
| „ | Fr. Röder, Pfarramtskandidat | 1 | — |
| „ | Andr. Raum, Kaufmann | — | 30 |
| Fr. | Marie Redde, geborne Benther, Wittwe | — | 30 |



Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | Andreas Schmidt, Privatier | — | 30 |
| „ | Herdegen-Schreiber, Antiquar | 1 | 12 |
| „ | G. F. Schneider, Spielwaarenfabrikant | — | 18 |
| „ | Schwarz, Metallschlager | — | 18 |
| „ | J. Friedr. Staudt, Hutmacher | — | 36 |
| „ | J. A. Staudt, Spielwaarenfabrikant | — | 24 |
| „ | Stark, Zirkelschmied | — | 15 |
| „ | J. Steinl, Mehlschauer und Mechanikus | — | 30 |
| „ | J. Marl. Schmidt, Privatier | — | 24 |
| Fr. | M. K. Stirnweiß, Wirthe-Wittwe | — | 6 |
| Hr. | C. Strobel, Schlossermeister | — | 12 |
| „ | J. L. Stich, Buchdrucker | — | 12 |
| „ | L. Stubenreich, Metzgermeister | — | 24 |
| „ | C. Strunz, Lichter- und Seifenfabrikant | — | 24 |
| „ | Chr. Lorenz Stich, Feingeldschlager | — | 24 |
| „ | Joh. St. Stieg, Schneidermeister | — | 24 |
| „ | Albrecht Störr, Getraidmesser | — | 24 |
| „ | G. Stiegler, Essigfabrikant | — | 24 |
| „ | Ströhlein, Oberlehrer | — | 30 |
| „ | J. Stoller, Pflasterermeister | — | 24 |
| Fr. | M. Stichauer, Pfragners-Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Lor. Strunz, Commis | — | 15 |
| „ | G. C. Schätzler, Feingeldschlager und Magistrats-Rath | 1 | — |
| Fr. | Schweyer, Privat.-Ww. | 1 | — |
| Hr. | C. Schmidt, appr. Bader | — | 12 |
| „ | Schatt, Borstenverleger | — | 48 |
| Frfr. | v. Seckendorf | 2 | — |
| Frl. | Marie Schuster | — | 30 |
| Hr. | Heinr. Sirt, kgl. Dekan | 2 | — |
| Fr. | Caroline Stengel, Privatiersgattin | 1 | — |
| Hr. | Stieber, Resolifabrikant | — | 24 |
| „ | Johann St. Spengler, Bäckermeister | 1 | — |
| Fr. | Schuhmann, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| „ | Schnerr, Wittwe | 1 | 21 |
| Hr. | Joh. Gg. Jul. Schmidt, Kaufmann | — | 30 |
| „ | C. Schmidmer, ditto. | 1 | 30 |
| „ | Jul. Scheidling, ditto. | 1 | — |
| „ | Schoenizer, qu. k. Assess. | — | 24 |
| „ | M. Stern, Kaufmann | — | 24 |
| „ | G. F. Stabler, Charkutier | — | 18 |
| „ | Stief, Spielwaarenmach. | — | 12 |
| „ | G. H. Toberer, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Heinr. Thomm, Farbholzmüller | — | 24 |
| „ | Ernst Treiber, Kaufmann | 1 | 45 |
| Fr. | Trautwein, Apothekers-Wittwe | 1 | — |
| „ | Marie Utz, Kaufm.-W. | 1 | — |
| „ | C. Uhlig, Spitzenhändlers-Wittwe | — | 48 |
| Hr. | J. M. Vogel, Seifensieder | — | 18 |
| „ | Viertel, Webermeister | — | 24 |
| „ | J. M. Vogel, Gastwirth | — | 12 |
| „ | K. Vogtherr, k. H. Bankkassier | 1 | — |
| „ | F. Volland, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Theodor Wagler, Kaufm. | 1 | 20 |
| „ | Karl Waydelin, ditto. | 1 | 20 |
| „ | Weingartner, Privatier | 1 | 30 |
| „ | J. Weiß, Kaufmann | 1 | 20 |
| „ | Wild, Glockengießer | — | 15 |
| „ | Th. Wolf, Kaufmann | 1 | — |
| Frl. | Marie Wild | 1 | — |
| Hr. | Gg. Weidmann, Kaufm. | — | 30 |
| „ | Wölffel, Studienlehrer | 1 | — |
| „ | J. G. Weiß, Bäckermstr. | — | 12 |
| „ | L. Weingärtner, Kaufm. | — | 48 |
| „ | Carl Wolff, Kaufmann | 1 | 36 |
| „ | J. G. Wolf, Maler und Lehrer | 1 | — |
| Fr. | M. Walliser, Pfarrers-Wittwe | — | 6 |
| Hr. | J. B. Weber, Schuhmachermeister | — | 24 |
| „ | B. Wiß, Kaufmann | 1 | 45 |
| „ | Fr. Wurster, Drahtfabr. | 1 | — |
| „ | G. K. Wagner, Wirth | 1 | — |
| „ | Wedermann, Schlossermeister | — | 30 |
| Fr. | Wagner, Feinbäckerin | — | 24 |
| Hr. | Jakob Wagner, Pedell | — | 12 |
| „ | Fr. Willberger, Buchhalter | 1 | — |
| „ | von Wächter, I. Bürgermeister | 1 | 30 |
| „ | Welterich, Administrator | 1 | — |
| „ | C. W. Wendt, Schreinermeister | — | 12 |



Digitized by Google

| | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| Hr. | Andreas Schmidt, Privatier | — | 30 |
| „ | Herdegen-Schreiber, Antiquar | 1 | 12 |
| „ | G. F. Schneider, Spielwaarenfabrikant | — | 18 |
| „ | Schwarz, Metallschlager | — | 18 |
| „ | J. Friedr. Staudt, Hutmacher | — | 36 |
| „ | J. A. Staudt, Spielwaarenfabrikant | — | 24 |
| „ | Stark, Zirkelschmied | — | 15 |
| „ | J. Steinl, Mehlschauer und Mechanikus | — | 30 |
| „ | J. Marl. Schmidt, Privatier | — | 24 |
| Fr. | M. K. Stirnweiß, Wirthswittwe | — | 6 |
| Hr. | C. Strobel, Schlossermeister | — | 12 |
| „ | J. L. Stich, Buchdrucker | — | 12 |
| „ | L. Stubenreich, Metzgermeister | — | 24 |
| „ | C. Strunz, Lichter- und Seifenfabrikant | — | 24 |
| „ | Chr. Lorenz Stich, Feingeldschlager | — | 24 |
| „ | Joh. St. Stieg, Schneidermeister | — | 21 |
| „ | Albrecht Störr, Getraidmesser | — | 24 |
| „ | G. Stiegler, Essigfabrikant | — | 24 |
| „ | Ströhlein, Oberlehrer | — | 30 |
| „ | J. Stoller, Pflasterermeister | — | 24 |
| Fr. | M. Stichauer, Pfragners-Wittwe | — | 24 |
| Hr. | Lor. Strunz, Commis | — | 15 |
| „ | G. C. Schäzler, Feingeldschlager und Magistrats-Rath | 1 | — |
| Fr. | Schweyer, Privat.-Ww. | 1 | — |
| Hr. | C. Schmidt, appr. Bader | — | 12 |
| „ | Schatt, Borstenverleger | — | 48 |
| Frfr. | v. Seckendorf | 2 | — |
| Frl. | Marie Schuster | — | 30 |
| Hr. | Heinr. Sirt, kgl. Dekan | 2 | — |
| Fr. | Caroline Stengel, Privatiersgattin | 1 | — |
| Hr. | Stieber, Resolifabrikant | — | 24 |
| „ | Johann St. Spengler, Bäckermeister | 1 | — |
| Fr. | Schuhmann, Kaufmanns-Wittwe | 1 | — |
| „ | Schnerr, Wittwe | 1 | 21 |
| Hr. | Joh. Gg. Jul. Schmidt, Kaufmann | — | 30 |
| „ | C. Schmidmer, ditto. | 1 | 30 |
| „ | Jul. Scheidling, ditto. | 1 | — |
| „ | Schoenizer, qu. k. Assess. | — | 24 |
| „ | M. Stern, Kaufmann | — | 24 |
| „ | G. F. Stabler, Charkutier | — | 18 |
| „ | Stief, Spielwaarenmach. | — | 12 |
| „ | G. H. Toberer, Kaufm. | 1 | — |
| „ | Heinr. Thomm, Farbholzmüller | — | 24 |
| „ | Ernst Treiber, Kaufmann | 1 | 45 |
| Fr. | Trautwein, Apothekers-Wittwe | 1 | — |
| „ | Marie Utz, Kaufm.-W. | 1 | — |
| „ | C. Uhlig, Spitzenhändlers-Wittwe | — | 48 |
| Hr. | J. M. Vogel, Seifensieder | — | 18 |
| „ | Viertel, Webermeister | — | 24 |
| „ | J. M. Vogel, Gastwirth | — | 12 |
| „ | K. Vogtherr, k. H. Bankkassier | 1 | — |
| „ | F. Volland, Kaufmann | 1 | — |
| „ | Theodor Wagler, Kaufm. | 1 | 20 |
| „ | Karl Waydelin, ditto. | 1 | 20 |
| „ | Weingartner, Privatier | 1 | 30 |
| „ | J. Weiß, Kaufmann | 1 | 20 |
| „ | Wild, Glockengießer | — | 15 |
| „ | Th. Wolf, Kaufmann | 1 | — |
| Frl. | Marie Wild | 1 | — |
| Hr. | Gg. Weidmann, Kaufm. | — | 30 |
| „ | Wölffel, Studienlehrer | 1 | — |
| „ | J. G. Weiß, Bäckermstr. | — | 12 |
| „ | L. Weingärtner, Kaufm. | — | 48 |
| „ | Carl Wolff, Kaufmann | 1 | 36 |
| „ | J. G. Wolf, Maler und Lehrer | 1 | — |
| Fr. | M. Walliser, Pfarrers-Wittwe | — | 6 |
| Hr. | J. B. Weber, Schuhmachermeister | — | 24 |
| „ | B. Wiß, Kaufmann | 1 | 45 |
| „ | Fr. Wurster, Drahtfabr. | 1 | — |
| „ | G. K. Wagner, Wirth | 1 | — |
| „ | Wedermann, Schlossermeister | — | 30 |
| Fr. | Wagner, Feinbäckerin | — | 24 |
| Hr. | Jakob Wagner, Pedell | — | 12 |
| „ | Fr. Willberger, Buchhalter | 1 | — |
| „ | von Wächter, I. Bürgermeister | 1 | 30 |
| „ | Welterich, Administrator | 1 | — |
| „ | C. W. Wendt, Schreinermeister | — | 12 |



Digitized by Google

**Außerdem gingen zu verschiedenen Zeiten ein an Gaben und Erlös aus Produkten:**

| 1862. | | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Oktober | 1. | Geschenk der Frau Pfarrer Fürst | | 1 | — |
| „ | „ | „ des Herrn Dr. Fürst in Abenberg | | 1 | 45 |
| „ | „ | „ von Fräulein Louse Horlach in Baireuth | | 1 | 45 |
| „ | 26. | „ des Herrn Pfarrer Volkhardt in Eschenbach | | 2 | — |
| „ | 29. | „ des Herrn Lehrer Löstad in Nördlingen | | 1 | 33 |
| „ | „ | „ der Distriktsarmenkasse des kgl. Landgerichts Uffenheim | | 10 | — |
| Novemb. | 28. | Geschenk unter Chiffre W. J, S. J. | | 3 | — |
| Dezemb. | 4. | Ungenannt | | 1 | 45 |
| „ | „ | Geschenk des Herrn Freiherrn v. Welser in Neuhof | | 2 | 42 |
| „ | „ | „ von Fr. Oberlieutnant Fischer, geb. Hammer | | 1 | 45 |
| „ | 15. | „ „ Frau Wittwe Reuter | | 2 | 42 |
| „ | 23. | Ungenannt | | — | 12 |
| „ | 24. | Geschenk von Frau Louise Merkel, geb. Klauß | | 3 | — |
| „ | 26. | Ungenannt | | — | 42 |
| „ | 31. | Geschenk von Herrn Lehrer Heller in Oettingen | | — | 45 |
| „ | „ | „ „ Freifräulein v. Geuder, Stiftsdame | | 2 | — |

Von dem verehrlichen Frauenverein wurde der Ertrag der zum Besten der Anstalt am 4. Dez. 1862 öffentlich versteigerten Gegenstände durch Frau Kirchenrath Seidel gütigst übergeben:

a. Der Versteigerungs-Betrag 454 fl. 8 kr.
b. Die Auktionsgeb. 2 kr. pr. fl. 14 fl. 20 kr.

468 fl. 28 kr.

Ab hievon: Unkosten bei der Versteigerung 6 fl. 44 kr.

Summa 461 44

Frau Gerichtskäuflin Supe berechnete keine Tagesgebühren.

Ferner wurden vom verehrlichen Frauen-Verein folgende Geldbeiträge durch Frau Kirchenrath Seidel baar übergeben:

| 1862. | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| März | 23. | Von Frau Kirchenrath Seidel | 2 | 42 |
| Nov. | 17. | „ Frau v. Cramer-Klett | 2 | 42 |
| „ | „ | „ Jungfrau Marg. Beck | 2 | — |
| „ | 23. | „ Frau Marktvorsteher Cnopf | 3 | 30 |
| „ | 28. | „ Fräulein Sophie v. Scheurl | 5 | 24 |
| „ | „ | „ „ Sophie Bauer | 1 | — |
| „ | „ | „ „ Susette Heiden | 1 | — |
| „ | 30. | „ Fr. Dr. Madlon Eichhorn | 1 | 45 |
| „ | „ | „ Fräulein Buchner | 2 | 42 |
| Dez. | 1. | „ „ Theodora Zindel | 1 | 45 |
| „ | „ | „ „ Fanni von Kreß | 2 | 42 |
| „ | 2. | „ Frau Johanna Günther | 3 | — |
| „ | „ | „ „ Seitz, geb. Fleischmann | 2 | — |
| „ | „ | „ „ Seitz, geb. Schleußner | 1 | 12 |
| „ | „ | „ „ Hauptmann v. Ebner | 1 | 12 |
| „ | 5. | „ „ v. Holzschuher | 4 | — |
| „ | 6. | „ „ Räthin Schmidmer | 2 | 42 |
| „ | 8. | „ „ Camerar Moll | 2 | — |

Digitized by Google

**Außerdem gingen zu verschiedenen Zeiten ein an Gaben und Erlös aus Produkten:**

| 1862. | | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Oktober | 1. | Geschenk | der Frau Pfarrer Fürst | 1 | — |
| „ | „ | „ | des Herrn Dr. Fürst in Abenberg | 1 | 45 |
| „ | „ | „ | von Fräulein Louse Horlach in Baireuth | 1 | 45 |
| „ | 26. | „ | des Herrn Pfarrer Volkhardt in Eschenbach | 2 | — |
| „ | 29. | „ | des Herrn Lehrer Löffad in Nördlingen | 1 | 33 |
| „ | „ | „ | der Distriktsarmenkasse des kgl. Landgerichts Uffenheim | 10 | — |
| Novemb. | 28. | Geschenk | unter Chiffre W. J, S. J. | 3 | — |
| Dezemb. | 4. | Ungenannt | | 1 | 45 |
| „ | „ | Geschenk | des Herrn Freiherrn v. Welser in Neuhof | 2 | 42 |
| „ | „ | „ | von Fr. Oberlieutnant Fischer, geb. Hammer | 1 | 45 |
| „ | 15. | „ | „ Frau Wittwe Reuter | 2 | 42 |
| „ | 23. | Ungenannt | | — | 12 |
| „ | 24. | Geschenk | von Frau Louise Merkel, geb. Klauß | 3 | — |
| „ | 26. | Ungenannt | | — | 42 |
| „ | 31. | Geschenk | von Herrn Lehrer Heller in Oettingen | — | 45 |
| „ | „ | „ | „ Freifräulein v. Geuder, Stiftsdame | 2 | — |

Von dem verehrlichen Frauenverein wurde der Ertrag der zum Besten der Anstalt am 4. Dez. 1862 öffentlich versteigerten Gegenstände durch Frau Kirchenrath Seidel gütigst übergeben:

a. Der Versteigerungs-Betrag 454 fl. 8 kr.
b. Die Auktionsgeb. 2 kr. pr. fl. 14 fl. 20 kr.

468 fl. 28 kr.

Ab hievon: Unkosten bei der Versteigerung 6 fl. 44 kr.

Summa 461 44

Frau Gerichtskäuflin Supe berechnete keine Tagesgebühren.

Ferner wurden vom verehrlichen Frauen-Verein folgende Geldbeiträge durch Frau Kirchenrath Seidel baar übergeben:

| 1862. | | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| März | 23. | Von | Frau Kirchenrath Seidel | 2 | 42 |
| Nov. | 17. | „ | Frau v. Cramer-Klett | 2 | 42 |
| „ | „ | „ | Jungfrau Marg. Beck | 2 | — |
| „ | 23. | „ | Frau Marktvorsteher Cnopf | 3 | 30 |
| „ | 28. | „ | Fräulein Sophie v. Scheurl | 5 | 24 |
| „ | „ | „ | „ Sophie Bauer | 1 | — |
| „ | „ | „ | „ Susette Heiden | 1 | — |
| „ | 30. | „ | Fr. Dr. Madlon Eichhorn | 1 | 45 |
| „ | „ | „ | Fräulein Buchner | 2 | 42 |
| Dez. | 1. | „ | „ Theodora Zindel | 1 | 45 |
| „ | „ | „ | „ Fanni von Kreß | 2 | 42 |
| „ | 2. | „ | Frau Johanna Günther | 3 | — |
| „ | „ | „ | „ Seitz, geb. Fleischmann | 2 | — |
| „ | „ | „ | „ Seitz, geb. Schleußner | 1 | 12 |
| „ | „ | „ | „ Hauptmann v. Ebner | 1 | 12 |
| „ | 5. | „ | „ v. Holzschuher | 4 | — |
| „ | 6. | „ | „ Räthin Schmidmer | 2 | 42 |
| „ | 8. | „ | „ Camerar Moll | 2 | — |

Digitized by Google

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dezember | 2. | Von Fr. Röß für ihre Tochter v. 1. Febr. 1862 bis ultimo Januar 1863 . . . | 50 — |
| | 10. | Von Herrn Lehmann für Conr. Graf pro 19. November $18^{62}/_{63}$. . . . . | 60 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . . | — 52 |
| | 11. | Von der Armenpflege Rennweg für Caspar und Johann Heinrich Keck vom 21. Mai bis 20. November 1862 . . . . | 40 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 44 |
| 1863. | | | |
| Januar | 13. | Vom Magistrat der Stadt Schwabach vom 1 Dez. 1862 bis ultimo Febr. 1863 . | 15 — |
| | 25. | Vom Magistrat der Stadt Fürth für Mich. Dannert vom 1. Jan. bis ultimo Merz | 17 30 |
| | 26. | Von der Fabrikarbeiterin Rau für ihren Sohn vom 1. April bis ultimo Juni 1862 . | 7 30 |
| Februar | 2. | Von der Armenpflege Erlenstegen für Lang vom 14. Aug. 1862 bis 13. Febr. 1863 . | 25 — |
| | 19. | Von Löfel für seinen Sohn vom 18. Febr. bis 18. Mai 1863 . . . . . | 12 30 |
| April | 16. | Von der Armenpflege Schweinau für Lebender pro 1. Sept. $18^{62}/_{63}$ . . . | 50 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 52 |
| | 23. | Von der Armenpflege Ziegelstein für Johann und Christine Reusch vom 27. Sept. 1862 bis 27. März 1863 . . . . | 50 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 44 |
| | | Von der Armenpflege Fürth für Dannert vom 1. April bis 1. Mai 1863 . . | 5 50 |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 18 |
| Mai | 19. | Von Löfel für seinen Sohn vom 18. Mai bis 18. August 1863 . . . . | 12 30 |
| | 23. | Von der Armenpflege Algersdorf für Vogel vom 6. Febr. bis 6. August 1863 . . | 30 — |
| Juni | 1. | Von der Armenpflege Rennweg für Caspar und Johann Heinrich Keck vom 21. November 1862 bis 20. Mai 1863 . . | 40 — |
| | 9. | Von Rau für ihren Sohn vom 1. Juli bis ultimo September 1862 . . . . | 7 30 |
| Juli | 2. | Von der Armenpflege Heroldsberg für Rau pro $18^{61}/_{62}$ bis $18^{62}/_{63}$ . . . . | 24 — |
| | 15. | Von der Armenpflege Rennweg für Caspar und Johann Heinrich Keck vom 21. Mai bis 20. August 1863 . . . . | 20 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 44 |
| | 5. | Von der Armenpflege Algersdorf für Vogel vom 6. August 1863 bis 6. Febr. 1864 . | 30 — |
| August | 6. | Von der Armenpflege Mögeldorf für Oehme pro 1. August $18^{62}/_{63}$ . . . . | 40 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 52 |
| | 17. | Von der Armenpflege Erlenstegen für Lang vom 14. Februar bis 21. April . . | 10 25 |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 39 |
| | 18. | Von Löfel für seinen Sohn vom 18. August bis 18. November . . . . . | 12 30 |

Digitized by Google

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dezember | 2. | Von Fr. Röß für ihre Tochter v. 1. Febr. 1862 bis ultimo Januar 1863 . . . | 50 — |
| | 10. | Von Herrn Lehmann für Conr. Graf pro 19. November $18^{62}/_{63}$. . . . . | 60 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 52 |
| | 11. | Von der Armenpflege Rennweg für Caspar und Johann Heinrich Keck vom 21. Mai bis 20. November 1862 . . . | 40 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 44 |
| 1863. | | | |
| Januar | 13. | Vom Magistrat der Stadt Schwabach vom 1 Dez. 1862 bis ultimo Febr. 1863 . | 15 — |
| | 25. | Vom Magistrat der Stadt Fürth für Mich. Dannert vom 1. Jan. bis ultimo Merz | 17 30 |
| | 26. | Von der Fabrikarbeiterin Rau für ihren Sohn vom 1. April bis ultimo Juni 1862 . | 7 30 |
| Februar | 2. | Von der Armenpflege Erlenstegen für Lang vom 14. Aug. 1862 bis 13. Febr. 1863 . | 25 — |
| | 19. | Von Löfel für seinen Sohn vom 18. Febr. bis 18. Mai 1863 . . . . | 12 30 |
| April | 16. | Von der Armenpflege Schweinau für Lebender pro 1. Sept. $18^{62}/_{63}$ . . . | 50 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 52 |
| | 23. | Von der Armenpflege Ziegelstein für Johann und Christine Reusch vom 27. Sept. 1862 bis 27. März 1863 . . . . | 50 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 44 |
| | | Von der Armenpflege Fürth für Dannert vom 1. April bis 1. Mai 1863 . . | 5 50 |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 18 |
| Mai | 19. | Von Löfel für seinen Sohn vom 18. Mai bis 18. August 1863 . . . . | 12 30 |
| | 23. | Von der Armenpflege Algersdorf für Vogel vom 6. Febr. bis 6. August 1863 . . | 30 — |
| Juni | 1. | Von der Armenpflege Rennweg für Caspar und Johann Heinrich Keck vom 21. November 1862 bis 20. Mai 1863 . . | 40 — |
| | 9. | Von Rau für ihren Sohn vom 1. Juli bis ultimo September 1862 . . . . | 7 30 |
| Juli | 2. | Von der Armenpflege Heroldsberg für Rau pro $18^{61}/_{62}$ bis $18^{62}/_{63}$ . . . . | 24 — |
| | 15. | Von der Armenpflege Rennweg für Caspar und Johann Heinrich Keck vom 21. Mai bis 20. August 1863 . . . . | 20 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | 1 44 |
| | 5. | Von der Armenpflege Algersdorf für Vogel vom 6. August 1863 bis 6. Febr. 1864 . | 30 — |
| August | 6. | Von der Armenpflege Mögeldorf für Oehme pro 1. August $18^{62}/_{63}$ . . . . | 40 — |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 52 |
| | 17. | Von der Armenpflege Erlenstegen für Lang vom 14. Februar bis 21. April . . | 10 25 |
| | | Krankenhausbeitrag . . . . | — 39 |
| | 18. | Von Löfel für seinen Sohn vom 18. August bis 18. November . . . . . | 12 30 |

Digitized by Google

| | | | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|
| Mai | 6. | Für verschiedene Strohdecken . . . . | 6 | 57 | — |
| | | „ Charpie . . . . . | — | 6 | — |
| | | „ 18000 Nadelanreihen . . . . | — | 9 | — |
| | | „ 149¼ Pf. Kaffee auslesen . . . | — | 57 | — |
| | | „ verschiedene Arbeiten . . . . | 49 | 17 | — |
| Juli | 8. | Für 3 Strohtritte . . . . . | 1 | 33 | — |
| | | „ 63½ Pf. Weihrauch auslesen . . . | 3 | 12 | — |
| | | „ 289 Pf. Gummi auslesen . . . | 7 | 51 | — |
| | | „ Kaffee auslesen . . . . . | — | 45 | — |
| | | „ Erbsen auslesen . . . . . | — | 48 | |
| | | „ 81¾ Pf. Nachtlichterstecken . . . | 12 | 3 | — |
| August | 31. | Reinertrag der Papparbeiten . . . | 114 | 12 | 2 |
| | | Für 125¾ Pf. Nachtlichterstecken . . | 33 | 30 | — |
| | | „ 7 Strohtritte . . . . . | 2 | 38 | — |
| | | „ Strickerlohn und Charpie . . . | 1 | 57 | — |
| | | „ Reis und Kaffee auslesen . . . | 4 | 12 | — |
| | | | 425 | 22 | 3 |

## F. Legate und Stiftungen.

| 1863. | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Januar | 28. | Legat des Herrn Georg Zacherias Platner und dessen Gattin Frau Elise Platner . . . | 150 | — |
| Mai | 21. | Von Herrn Georg Scharrer dahier zum ehrenden Gedächtnisse seines am 4. Juli 1862 verstorbenen Vaters, Herrn Christian Scharrer, Kaufmann, dessen ihm privatim gemachten Willensäußerung entsprechend . . . . . | 50 | — |
| Juli | 16. | Von den Erben des Herrn Seb. Beckh, Fabrikbesitzer, nämlich, dessen Wittwe, Frau Auguste Beckh, geb. Fischer und deren 13 Kindern, als Ausdruck der Dankbarkeit gegen den Verstorbenen durch Herrn Dr. Hermann Beckh, als Testamentsexekutor . . . . . | 300 | — |
| | | | 500 | — |

## G. Aus Pfennigbüchsen.

| 1862. | | | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|
| Dezember | 20. | Aus einer Pfennigbüchse bei Herrn W . . | 1 | 17 | — |
| 1863. | | | | | |
| Januar | 2. | „ „ „ Nr. 395 bei Hr. A. | 15 | 59 | — |
| | 13. | „ „ „ N. 102 bei H. Ch. B. | 3 | — | — |
| Februar | 25. | „ „ „ . . . . . | — | 42 | 2 |
| | | „ „ „ . . . . . | 1 | 59 | — |
| | | Aus der Hausbüchse . . . . . | 13 | 47 | — |
| | | | 36 | 44 | 2 |

Digitized by Google

| | | | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|
| Mai | 6. | Für verschiedene Strohdecken | 6 | 57 | — |
| | | „ Charpie | — | 6 | — |
| | | „ 18000 Nadelanreihen | — | 9 | — |
| | | „ 149¼ Pf. Kaffee auslesen | — | 57 | — |
| | | „ verschiedene Arbeiten | 49 | 17 | — |
| Juli | 8. | Für 3 Strohtritte | 1 | 33 | — |
| | | „ 63½ Pf. Weihrauch auslesen | 3 | 12 | — |
| | | „ 289 Pf. Gummi auslesen | 7 | 51 | — |
| | | „ Kaffee auslesen | — | 45 | — |
| | | „ Erbsen auslesen | — | 48 | |
| | | „ 81¾ Pf. Nachtlichterstecken | 12 | 3 | — |
| August | 31. | Reinertrag der Papparbeiten | 114 | 12 | 2 |
| | | Für 125¾ Pf. Nachtlichterstecken | 33 | 30 | — |
| | | „ 7 Strohtritte | 2 | 38 | — |
| | | „ Strickerlohn und Charpie | 1 | 57 | — |
| | | „ Reis und Kaffee auslesen | 4 | 12 | — |
| | | | 425 | 22 | 3 |

## F. Legate und Stiftungen.

| 1863. | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Januar | 28. | Legat des Herrn Georg Zacherias Platner und dessen Gattin Frau Elise Platner | 150 | — |
| Mai | 21. | Von Herrn Georg Scharrer dahier zum ehrenden Gedächtnisse seines am 4. Juli 1862 verstorbenen Vaters, Herrn Christian Scharrer, Kaufmann, dessen ihm privatim gemachten Willensäußerung entsprechend | 50 | — |
| Juli | 16. | Von den Erben des Herrn Seb. Beckh, Fabrikbesitzer, nämlich, dessen Wittwe, Frau Auguste Beckh, geb. Fischer und deren 13 Kindern, als Ausdruck der Dankbarkeit gegen den Verstorbenen durch Herrn Dr. Hermann Beckh, als Testamentsexekutor | 300 | — |
| | | | 500 | — |

## G. Aus Pfennigbüchsen.

| 1862. | | | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|---|---|
| Dezember | 20. | Aus einer Pfennigbüchse bei Herrn W. | 1 | 17 | — |
| 1863. | | | | | |
| Januar | 2. | „ „ „ Nr. 395 bei Hr. A. | 15 | 59 | — |
| | 13. | „ „ „ N. 102 bei H. Ch. B. | 3 | — | — |
| Februar | 25. | „ „ „ | — | 42 | 2 |
| | | „ „ „ | 1 | 59 | — |
| | | Aus der Hausbüchse | 13 | 47 | — |
| | | | 36 | 44 | 2 |

Digitized by Google

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Für diverse Ausgaben, als Druck, Papier. Heften der Jahresberichte, Gratifikation für Einkassieren der Geldbeiträge, Steuern, Assekuranzen, Geld- und Briefporto, Weihnachtsausgaben ꝛc. . . . . | 209 | 23 | 1 |
| „ Vorschuß an die Separatkassa für den Kauf des neuen Anwesens bei Veilhof . . . . . | 400 | — | — |
| Baarer Bestand am 31. August 1863 . . . . | 189 | 28 | 1 |
| | 5887 | 13 | 1 |

Schlußbemerkung. Geldsendungen bittet man immer an den Kassier, Kaufmann Carl Kleinknecht, Frauenthorstraße L. Nr. 87 zu adressiren.

---

## Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| 1 kgl. Obligation Nr. $\frac{2229}{1246}$ à 4% . . . . . | 5000 | — |
| (als unveräußerlicher Fond.) | | |
| Ferner: | | |
| 1 ditto Nr. $\frac{17772}{4336}$ à 3½% . . . . . | 1000 | — |
| 1 badische Eisenbahn-Obligation C. 4826 à 3½% . . . | 100 | — |
| 1 kgl. bayr. Obligation Nr. $\frac{11210}{54858}$ à 4 % . . . . | 100 | — |
| Bei der Sparkassa dahier zur Admassirung während 10 Jahren | 50 | — |
| Guthaben beim Hausvater für Vorschuß . . . . | 50 | — |
| „ bei der Separatkassa . . . . . | 400 | — |
| Dagegen Passiva: | | |
| Hypothekschuld an die Gürsching'schen Relikten . . . | 2000 | — |
| Desgleichen an R. . . . . | 1000 | — |

---

## Besitzthum.

Das von Herrn Marktsvorsteher Platner der Anstalt geschenkte Haus Nr. 106, jetzt Mutterhaus genannt.
Das erkaufte Haus Nr. 107 mit einem 45 Dezim. großen Wurzgarten.
Das in diesem Garten neuerbaute Haus.
Ein 1 Morgen 60 Dezim. großes Feld, Brückleinacker genannt.

Digitized by Google

| | fl. | kr. | pf. |
|---|---|---|---|
| Für diverse Ausgaben, als Druck, Papier. Heften der Jahresberichte, Gratifikation für Einkassieren der Geldbeiträge, Steuern, Assekuranzen, Geld- und Briefporto, Weihnachtsausgaben ꝛc. . . . . | 209 | 23 | 1 |
| „ Vorschuß an die Separatkassa für den Kauf des neuen Anwesens bei Veilhof . . . . . | 400 | — | — |
| Baarer Bestand am 31. August 1863 . . . . | 189 | 28 | 1 |
| | 5887 | 13 | 1 |

Schlußbemerkung. Geldsendungen bittet man immer an den Kassier, Kaufmann Carl Kleinknecht, Frauenthorstraße L. Nr. 87 zu adressiren.

---

## Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

| | fl. | kr. |
|---|---|---|
| 1 kgl. Obligation Nr. $\frac{2229}{1246}$ à 4% . . . . . | 5000 | — |
| (als unveräußerlicher Fond.) | | |
| Ferner: | | |
| 1 ditto Nr. $\frac{17772}{4336}$ à 3½% . . . . . | 1000 | — |
| 1 badische Eisenbahn-Obligation C. 4826 à 3½% . . . | 100 | — |
| 1 kgl. bayr. Obligation Nr. $\frac{11210}{54858}$ à 4 % . . . . | 100 | — |
| Bei der Sparkassa dahier zur Admassirung während 10 Jahren | 50 | — |
| Guthaben beim Hausvater für Vorschuß . . . . | 50 | — |
| „ bei der Separatkassa . . . . . | 400 | — |
| Dagegen Passiva: | | |
| Hypothekschuld an die Gürsching'schen Relikten . . . | 2000 | — |
| Desgleichen an R. . . . . | 1000 | — |

---

## Besitzthum.

Das von Herrn Marktsvorsteher Platner der Anstalt geschenkte Haus Nr. 106, jetzt Mutterhaus genannt.
Das erkaufte Haus Nr. 107 mit einem 45 Dezim. großen Wurzgarten.
Das in diesem Garten neuerbaute Haus.
Ein 1 Morgen 60 Dezim. großes Feld, Brückleinacker genannt.

Digitized by Google

1862.

Decbr. 17. Von Hrn. Conditor Höhn eine Partie Marzipan und durchbrochenen Zucker.
" " " Jahn eine Partie Marzipan.
" " " Fischer ½ Dzd. weiße Lebküchlein.
" " " Beer 1 Partie durchbrochenen Zucker.
" " " Strunz 1 Partie Marzipan.
" " " Göß Marzipan u. Confekt.
" " " Förderreuther eine Partie Marzipan u. durchbrochenen Zucker.
" " " Stadelmann desgleichen.
" " " Hofmann 1 Partie Marzipan und Confekt.
" " " Lorenz 1 Partie Marzipan und durchbrochenen Zucker.
" " " Boß eine Partie Zuckerwaaren.

20. Von Herrn Seifen- und Lichtersabrikanten Bierlein 2½ Pfd. kleine Dockenlichtlein.
Von Herrn Nachbar Pfann Sellri, Porri, Peterfilie ꝛc.
Von Herrn Kaufweber Langhans 3 bayr. Ellen Kattun.
Von Hrn. Conditor Satt 1 Partie Zuckerwaaren.
" " " Mayer Marzipan u. Zuckersachen.
" " " Göß ½ Dzd. weiße Lebkuchen und Zuckersachen.
" " " Schmidt Marzipan und Confekt.

22. Von Madame Kett, Goldschlagers-Gattin 1 Dzd. Gold- und ½ Dzd. Silberbüchlein.
Von Frau Nan. Schmidt, geb. Neumann, 12 Halstüchlein für die Mädchen der Anstalt.
Von Herrn Conditor Eisenbeiß ½ Dzd. weiße Lebkuchen, eine Partie Marzipan u. Butterzeug.
Von Hrn. Spielwaarenfabrikant Hacker 1 Schnurr- und 1 Kegeltisch.

23. Von der Raw'schen Buchhandlung zu Weihnachten:
1 Exempl. Redenbachers Kocks Reisen um die Welt 3 Theile in einem Band.
6 " von der Liebe des guten Hirten.

Digitized by Google

1862.

Decbr. 17. Von Hrn. Conditor Höhn eine Partie Marzipan und durchbrochenen Zucker.
" " " Jahn eine Partie Marzipan.
" " " Fischer ½ Dzd. weiße Lebküchlein.
" " " Beer 1 Partie durchbrochenen Zucker.
" " " Strunz 1 Partie Marzipan.
" " " Göß Marzipan u. Confekt.
" " " Förderreuther eine Partie Marzipan u. durchbrochenen Zucker.
" " " Stadelmann desgleichen.
" " " Hofmann 1 Partie Marzipan und Confekt.
" " " Lorenz 1 Partie Marzipan und durchbrochenen Zucker.
" " " Boß eine Partie Zuckerwaaren.

20. Von Herrn Seifen- und Lichtersabrikanten Bierlein 2½ Pfd. kleine Dockenlichtlein.
Von Herrn Nachbar Pfann Sellri, Porri, Peterfilie ꝛc.
Von Herrn Kaufweber Langhans 3 bayr. Ellen Kattun.
Von Hrn. Conditor Satt 1 Partie Zuckerwaaren.
" " " Mayer Marzipan u. Zuckersachen.
" " " Götz ½ Dzd. weiße Lebkuchen und Zuckersachen.
" " " Schmidt Marzipan und Confekt.

22. Von Madame Kett, Goldschlagers-Gattin 1 Dzd. Gold- und ½ Dzd. Silberbüchlein.
Von Frau Nan. Schmidt, geb. Neumann, 12 Halstüchlein für die Mädchen der Anstalt.
Von Herrn Conditor Eisenbeiß ½ Dzd. weiße Lebkuchen, eine Partie Marzipan u. Butterzeug.
Von Hrn. Spielwaarenfabrikant Hacker 1 Schnurr- und 1 Kegeltisch.

23. Von der Raw'schen Buchhandlung zu Weihnachten:
1 Exempl. Redenbachers Kocks Reisen um die Welt 3 Theile in einem Band.
6 " von der Liebe des guten Hirten.

Digitized by Google

1863.

März 18. Von Frau Kirchenrath Seidel 1 fl. baar und 2 Pfd. feine Gerste.
Von Frau Rau. Schmidt, geb. Neumann, den 3 Confirmandinen ein weißes Sacktuch.

April 1. Von Frau Haas einen großen römischen Kipf u. 48 Eier zu Ostern.

5. Von Herrn Inspektor Georg an Ostern für die Pflegeeltern 2 Flaschen Wein.

11. Von Hrn. Pfarrer Merkel zu St. Jobst 3 Säcke Kartoffel.

20. Von Hrn. Apotheker Merkel den Kindern zum Spatziergang 1 fl. 24 kr.

Mai 16. Von einem Fremden für die Kinder 4 Maas Bier.

Juni 16. Von Herrn Kammfabrikant Bär bei St. Jakob 1 Dzd. Elfenbeinkämme.

23. Von Frau Gemmerli am Hochzeitstag ihrer Frln. Tochter zu einem fröhlichen Nachmittag für die Kinder 3 fl.

Juli 2. Von Frau Schweingel zwei Päcklein Häckelein und Schleiflein.

6. Ungenannt 25 Pfd. Kirschen.

15. Von einer Freundin der Anstalt 25 Pfd. Kirschen.

August 20. Von Frau Elenora Haas an ihrer silbernen Hochzeit einen großen römischen Kipf.
Mehrere zum Theil werthvolle Bücher von einigen Freunden der Anstalt wurden im Laufe des Jahres der Anstaltsbibliothek zum Geschenk gemacht.

31. Von Herrn Inspektor Georg wurden im Laufe des Jahres vier und zwanzig Fuhren für Dung, Holz und Baumaterialien unentgeltlich geleistet.
Ein Freund der Anstalt lieferte den jährlichen Bedarf an Essig.
Das königliche Regimentskommando ließ unentgeldlich den Schwimmunterricht für die Knaben auf der Militär-Schwimmschule ertheilen.
Herr Tuchbereiter Thieme hat uns den Tuchbedarf unentgeldlich dekatirt.
Die hiesige Pflegeanstalt überließ uns eine nicht unbedeutende Quantität Dünger.
Ein Freund der Anstalt ließ mehrmals durch seinen Anspann Holz zuführen.

---

Digitized by Google

1863.

März 18. Von Frau Kirchenrath Seidel 1 fl. baar und 2 Pfd. feine Gerste.
Von Frau Rau. Schmidt, geb. Neumann, den 3 Confirmandinen ein weißes Sacktuch.

April 1. Von Frau Haas einen großen römischen Kipf u. 48 Eier zu Ostern.

5. Von Herrn Inspektor Georg an Ostern für die Pflegeeltern 2 Flaschen Wein.

11. Von Hrn. Pfarrer Merkel zu St. Jobst 3 Säcke Kartoffel.

20. Von Hrn. Apotheker Merkel den Kindern zum Spatziergang 1 fl. 24 kr.

Mai 16. Von einem Fremden für die Kinder 4 Maas Bier.

Juni 16. Von Herrn Kammfabrikant Bär bei St. Jakob 1 Dzd. Elfenbeinkämme.

23. Von Frau Gemmerli am Hochzeitstag ihrer Frln. Tochter zu einem fröhlichen Nachmittag für die Kinder 3 fl.

Juli 2. Von Frau Schweingel zwei Päcklein Häckelein und Schleiflein.

6. Ungenannt 25 Pfd. Kirschen.

15. Von einer Freundin der Anstalt 25 Pfd. Kirschen.

August 20. Von Frau Elenora Haas an ihrer silbernen Hochzeit einen großen römischen Kipf.
Mehrere zum Theil werthvolle Bücher von einigen Freunden der Anstalt wurden im Laufe des Jahres der Anstaltsbibliothek zum Geschenk gemacht.

31. Von Herrn Inspektor Georg wurden im Laufe des Jahres vier und zwanzig Fuhren für Dung, Holz und Baumaterialien unentgeltlich geleistet.
Ein Freund der Anstalt lieferte den jährlichen Bedarf an Essig.
Das königliche Regimentskommando ließ unentgeldlich den Schwimmunterricht für die Knaben auf der Militär-Schwimmschule ertheilen.
Herr Tuchbereiter Thieme hat uns den Tuchbedarf unentgeldlich dekatirt.
Die hiesige Pflegeanstalt überließ uns eine nicht unbedeutende Quantität Dünger.
Ein Freund der Anstalt ließ mehrmals durch seinen Anspann Holz zuführen.

---

Digitized by Google

Von Frau Thereſe Kramer, geb. v. Tucher: ein Krägelein.
„ Frl. Wilhelmine v. Löffelholz: ein Jäckchen.
„ „ Buchner: eine Kinderſchürze.
„ Frau Pfarrer Brügel: ein Schutzdeckchen.
„ „ Profeſſor Ott: eine Kinderſchürze.
„ „ Doris Schmidt, geb. Kießkalt: eine Taſche und 1 Paar Handſchuhe.
Ungenannt ein Wandfederhalter.
Von Frau Hauptmann v. Praun: 1 Paar Unterärmel.
„ „ Stadtpfarrer Wilder und Frl. Töchtern: 1 Paar Manſchetten und 6 Göllerchen.
„ Frl. Luiſe Endler: ein Krägelein und Manſchetten.
„ „ Mathilde Endler: ein Krägelein u. Manſchetten.
„ „ Theodore Zindel: eine Portmonaie.
„ „ Minette Krämer: 1 Paar Einſätze, ein Püppchen, ein Pfeifchen, ein Leuchterchen, einen Lichtdämpfer, ein Nadelkiſſen, ein Häubchen u. einen Aſchenbecher.
„ „ Eliſe v. Löffelholz: 2 Krägelein.
„ „ Frieda v. Löffelholz: 1 Paar Strümpfe.
„ Frau v. Meding: ein Sophakiſſen.
„ „ Hedwig v. Oelhafen und Frl. Tochter: ein Püppchen mit Neceſſaire.
„ „ Stadtpfarrer Port: ein Fußkiſſen.
„ „ Dr. Mehmel: 4 Tücher zum Staubwiſchen und ein Körbchen.
„ „ Pfarrer Steger: eine Schürze.
„ Frl. Köppel: ein Jäckchen, 1 Paar Handſchuhe, ein Krägelein und ein Beutelchen.
„ Frau Regierungsrath Schrodt: einen Holzkorb.
„ Frl. Natalie v. Wahler: einen Glockenzug.
„ „ Karoline v. Michels: ein Krägelein, Manſchetten und 1 Paar Schuhe.
„ „ Mina v. Grundherr: ein Krägelein.
„ „ Emma Haffner in Hersbruck das Schillerhaus.
„ „ Lina „ „ „ 2 Schutzdeckchen.
„ „ A. H. in Hersbruck: 1 Paar Pulswärmer.
„ „ Eliſe Knapp: eine Stickerei.
„ „ Thusnelda Gemming: 1 Paar Strümpfſchoner.
„ „ Charlotte Herel: einen Lampenſchleier.
„ „ Karoline Zink: 2 Deckchen.
„ Frau Generallieutnant v. Becker: 1 Paar Schuhe und ein Uhrkiſſen.
„ „ Minette v. Haller: ein Nadelkiſſen und 4 Paar Kinderſöckchen.



Digitized by Google

Von Frau Thereſe Kramer, geb. v. Tucher: ein Krägelein.
„ Frl. Wilhelmine v. Löffelholz: ein Jäckchen.
„ „ Buchner: eine Kinderſchürze.
„ Frau Pfarrer Brügel: ein Schutzdeckchen.
„ „ Profeſſor Ott: eine Kinderſchürze.
„ „ Doris Schmidt, geb. Kießkalt: eine Taſche und 1 Paar Handſchuhe.
Ungenannt ein Wandfederhalter.
Von Frau Hauptmann v. Praun: 1 Paar Unterärmel.
„ „ Stadtpfarrer Wilder und Frl. Töchtern: 1 Paar Manſchetten und 6 Göllerchen.
„ Frl. Luiſe Endler: ein Krägelein und Manſchetten.
„ „ Mathilde Endler: ein Krägelein u. Manſchetten.
„ „ Theodore Zindel: eine Portmonaie.
„ „ Minette Krämer: 1 Paar Einſätze, ein Püppchen, ein Pfeifchen, ein Leuchterchen, einen Lichtdämpfer, ein Nadelkiſſen, ein Häubchen u. einen Aſchenbecher.
„ „ Eliſe v. Löffelholz: 2 Krägelein.
„ „ Frieda v. Löffelholz: 1 Paar Strümpfe.
„ Frau v. Meding: ein Sophakiſſen.
„ „ Hedwig v. Oelhafen und Frl. Tochter: ein Püppchen mit Neceſſaire.
„ „ Stadtpfarrer Port: ein Fußkiſſen.
„ „ Dr. Mehmel: 4 Tücher zum Staubwiſchen und ein Körbchen.
„ „ Pfarrer Steger: eine Schürze.
„ Frl. Köppel: ein Jäckchen, 1 Paar Handſchuhe, ein Krägelein und ein Beutelchen.
„ Frau Regierungsrath Schrodt: einen Holzkorb.
„ Frl. Natalie v. Wahler: einen Glockenzug.
„ „ Karoline v. Michels: ein Krägelein, Manſchetten und 1 Paar Schuhe.
„ „ Mina v. Grundherr: ein Krägelein.
„ „ Emma Haffner in Hersbruck das Schillerhaus.
„ „ Lina „ „ „ 2 Schutzdeckchen.
„ „ A. H. in Hersbruck: 1 Paar Pulswärmer.
„ „ Eliſe Knapp: eine Stickerei.
„ „ Thusnelda Gemming: 1 Paar Strümpfſchoner.
„ „ Charlotte Herel: einen Lampenſchleier.
„ „ Karoline Zink: 2 Deckchen.
„ Frau Generallieutnant v. Becker: 1 Paar Schuhe und ein Uhrkiſſen.
„ „ Minette v. Haller: ein Nadelkiſſen und 4 Paar Kinderſöckchen.



Digitized by Google

Von Frl. Lehner einen Kupferstich.
„ Frau Julie Braun, geb. Roth, ein Nadelkissen u. drei Schürzchen.
„ Frl. Julie Fikenscher ein Schürzchen.
„ „ Friederike Lorsch einen Untersatz und ein Filettüchlein.
„ Frau Maria Wiß, geb. Schmidmer, ein Paar Schuhe.
„ „ Direktor v. Welser einen Korb.
„ „ Felice v. Wahler eine Porzellanbüchse.
„ „ Wilhelmine Rühl, geb. Krüger, ein Schürzchen.
„ „ Kaufmann Korn 1 Paar Strümpfe.
„ Frl. Fanny v. Fürer 2 Uhrkissen.
„ „ Hedwig Bauer ein Schürzchen.
„ „ Rosa Dietz ein Täschchen.
„ „ Sophie v. Königsthal ein Röckchen.
„ Frau Dr. Korte ein Krägelein.
„ „ v. Behaim ein Fensterkissen.
„ Frl. Christine Meßthaler eine Tischdecke.
„ Frau J. Beckh, geb. Hüttlinger, 1 Paar Unterärmel und 1 Paar Kindergamaschen.
„ „ Caroline Kraft, geb. Platner, ein Fußkissen.
„ „ Johanne Dachtler u. mehreren ihrer Schülerinnen 12 Paar Mädchenstrümpfe.
„ „ Babette Stichaner 2 Paar Frauenstrümpfe.
„ „ Käthe Heubeck, geb. Stichaner, ein Uhrgehäuse.
„ „ Johanna Gagel in Michelau 2 feine Körbchen.
„ Frl Karoline Mehring 4 Federputzer, 4 Paar Puppensöckchen in einen Kaufladen, ein Puppenjäckchen und Häubchen.
„ Frau Susette Mehring eine Kaputze.
„ Frl. Christianna Mehring 1 Paar Kindersöckchen.
„ „ Lina Mehring ein Puppenwiegelein mit Püppchen.
„ „ Sette Büchner eine gestickte Schürze.
„ „ Elise „ ein gesticktes Körbchen.
„ Jgfr. Anna Beck ein gehäkeltes Krägelein.
„ Frl. Jänigen eine Puppe.
„ „ Auguste Nägelsbach 1 Paar gestickte Unterärmel.
„ Frau Luise Kleinknecht, geb. Göschel, 1 Paar gestickte Schuhe.
„ Frl. Lisette Walbinger ein Nadelkissen.
„ Frau Christ. Böschel eine Herrenmütze und ein Bild (Luthers Stammhaus.)
Ungenannt 3 Frauenhemden.
Von Frau Nannette Schmidt, geb. Neumann, 1 Paar Unterärmel.



Digitized by Google

Von Frl. Lehner einen Kupferstich.
„ Frau Julie Braun, geb. Roth, ein Nadelkissen u. drei Schürzchen.
„ Frl. Julie Fikenscher ein Schürzchen.
„ „ Friederike Lorsch einen Untersatz und ein Filettüchlein.
„ Frau Maria Wiß, geb. Schmidmer, ein Paar Schuhe.
„ „ Direktor v. Welser einen Korb.
„ „ Felice v. Wahler eine Porzellanbüchse.
„ „ Wilhelmine Rühl, geb. Krüger, ein Schürzchen.
„ „ Kaufmann Korn 1 Paar Strümpfe.
„ Frl. Fanny v. Fürer 2 Uhrkissen.
„ „ Hedwig Bauer ein Schürzchen.
„ „ Rosa Dietz ein Täschchen.
„ „ Sophie v. Königsthal ein Röckchen.
„ Frau Dr. Korte ein Krägelein.
„ „ v. Behaim ein Fensterkissen.
„ Frl. Christine Meßthaler eine Tischdecke.
„ Frau J. Beckh, geb. Hüttlinger, 1 Paar Unterärmel und 1 Paar Kindergamaschen.
„ „ Caroline Kraft, geb. Platner, ein Fußkissen.
„ „ Johanne Dachtler u. mehreren ihrer Schülerinnen 12 Paar Mädchenstrümpfe.
„ „ Babette Stichaner 2 Paar Frauenstrümpfe.
„ „ Käthe Heubeck, geb. Stichaner, ein Uhrgehäuse.
„ „ Johanna Gagel in Michelau 2 feine Körbchen.
„ Frl Karoline Mehring 4 Federputzer, 4 Paar Puppensöckchen in einen Kaufladen, ein Puppenjäckchen und Häubchen.
„ Frau Susette Mehring eine Kaputze.
„ Frl. Christianna Mehring 1 Paar Kindersöckchen.
„ „ Lina Mehring ein Puppenwiegelein mit Püppchen.
„ „ Sette Büchner eine gestickte Schürze.
„ „ Elise „ ein gesticktes Körbchen.
„ Jgfr. Anna Beck ein gehäkeltes Krägelein.
„ Frl. Jänigen eine Puppe.
„ „ Auguste Nägelsbach 1 Paar gestickte Unterärmel.
„ Frau Luise Kleinknecht, geb. Göschel, 1 Paar gestickte Schuhe.
„ Frl. Lisette Walbinger ein Nadelkissen.
„ Frau Christ. Böschel eine Herrenmütze und ein Bild (Luthers Stammhaus.)
Ungenannt 3 Frauenhemden.
Von Frau Nannette Schmidt, geb. Neumann, 1 Paar Unterärmel.



Digitized by Google

Von Frau Pauline Scharrer, geb. Birkner, ein Gestell mit Photographien, 1 Paar Roßhaarärmel, 1 Paar Handschuhe u. 1 Paar Ledermanschetten.
" " Nanette Birkner eine Tasse, 1 Paar Handschuhe und ein Photographie-Album.
" " Kathar. Schmidt 2 Paar Söckchen.
" " Marie Birkner eine Papeterie.
" Frl. Sitta Lindner ein Kravattchen.
" " Emma Beckh einen Kragen mit Manschetten.
" Frau Babette Scharrer ein Körbchen mit 5 Tafeln Chocolade.
" Frl. Gülden ein Blumenbouquet und 2 Kupferstiche (Hirtenknabe u. Antwerpen.)
Ungenannt ein geschichtl. Lottospiel.
Von Frl. Emma Benkher ein gestricktes Kinderjäckchen.
" Frau Julie Braun, geb. Merkel, einen Untersatzteller.
" " Blankenburg ein Körbchen mit Früchten von Seife.
" Frl. Marie Neumann 2 Federputzer (Mäuschen vorstellend.)
" " Josephine Steinmetz 3 Spiele Bilderdomino.
Ungenannt ein Gestell für Visittenkarten u. einen gehäckelten Kragen mit Manschetten.
Von Frau Eyfried ein Krägelein und ein Nadelkissen.
" " Kaufmann Odörfer ein Arbeitskörbchen u. 4 Körbchen mit Blumen.
" " Marktsvorsteher Merk, geb. v. Scheidlin, eine Puppe.
" Frl. Herforth einen Untersatzteller.
" Frau Billhofer, geb. Bauer, ein Themisett mit Schleife.
Ungenannt eine Schürze, eine Elfenbeinbroche, eine Schaale mit Marzipan und 9 Kinderhäubchen.
Von Frau Oberst v. Haller ein Kinderkleidchen.
" Frl. Baumbach einen gestickten Damenschlips.
" Frau Sabine Jünginger 6 Schlipse.
" " Prollius einen Mausfallenhändler u. eine Figur.
" Frl. Schuhmacher eine Mütze.
" Frau Pfarrer Lehnert einen Kragen mit Manschetten.
" " Distel eine Perlenampel.
" Frl. Fröer Burgmüllers Klavierschule.
" Frau v. Holzschuher 1 Paar gestickte Schuhe u. einen Damenkragen von Schafwolle
" " Strunz einen Teller mit 9 Stück Seife.
" " Betty Hopf ein Körbchen mit Seife.
" " Sophie Kohn ein Schmuckkästchen.
" " Dr. Dietz jun. ein Lampenteller.

Digitized by Google

Von Frau Pauline Scharrer, geb. Birkner, ein Gestell mit Photographien, 1 Paar Roßhaarärmel, 1 Paar Handschuhe u. 1 Paar Ledermanschetten.
" " Nanette Birkner eine Tasse, 1 Paar Handschuhe und ein Photographie-Album.
" " Kathar. Schmidt 2 Paar Söckchen.
" " Marie Birkner eine Papeterie.
" Frl. Sitta Lindner ein Kravattchen.
" " Emma Beckh einen Kragen mit Manschetten.
" Frau Babette Scharrer ein Körbchen mit 5 Tafeln Chocolade.
" Frl. Gülden ein Blumenbouquet und 2 Kupferstiche (Hirtenknabe u. Antwerpen.)
Ungenannt ein geschichtl. Lottospiel.
Von Frl. Emma Benkher ein gestricktes Kinderjäckchen.
" Frau Julie Braun, geb. Merkel, einen Untersatzteller.
" " Blankenburg ein Körbchen mit Früchten von Seife.
" Frl. Marie Neumann 2 Federputzer (Mäuschen vorstellend.)
" " Josephine Steinmetz 3 Spiele Bilderdomino.
Ungenannt ein Gestell für Visittenkarten u. einen gehäckelten Kragen mit Manschetten.
Von Frau Eyfried ein Krägelein und ein Nadelkissen.
" " Kaufmann Odörfer ein Arbeitskörbchen u. 4 Körbchen mit Blumen.
" " Marktsvorsteher Merk, geb. v. Scheidlin, eine Puppe.
" Frl. Herforth einen Untersatzteller.
" Frau Billhofer, geb. Bauer, ein Chemisett mit Schleife.
Ungenannt eine Schürze, eine Elfenbeinbroche, eine Schaale mit Marzipan und 9 Kinderhäubchen.
Von Frau Oberst v. Haller ein Kinderkleidchen.
" Frl. Baumbach einen gestickten Damenschlips.
" Frau Sabine Jünginger 6 Schlipse.
" " Prollius einen Mausfallenhändler u. eine Figur.
" Frl. Schuhmacher eine Mütze.
" Frau Pfarrer Lehnert einen Kragen mit Manschetten.
" " Distel eine Perlenampel.
" Frl. Fröer Burgmüllers Klavierschule.
" Frau v. Holzschuher 1 Paar gestickte Schuhe u. einen Damenkragen von Schafwolle
" " Strunz einen Teller mit 9 Stück Seife.
" " Betty Hopf ein Körbchen mit Seife.
" " Sophie Kohn ein Schmuckkästchen.
" " Dr. Dietz jun. ein Lampenteller.

Digitized by Google

# Satzungen

für das

## Nürnberger Rettungshaus.

(Nach der im November 1854 vorgenommenen und von der Generalversammlung genehmigten Revision.)

---

§. 1.

Der Verein für das Nürnberger Rettungshaus setzt sich zum Zweck, für die Erziehung armer und verwahrloster Kinder (Knaben und Mädchen) in dem dahier bestehenden Rettungshause Sorge zu tragen. Nur solche Kinder, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandte sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen.

§. 2.

Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, sowie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3.

Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher stattfinden, als bis die Kinder konfirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4.

Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

Digitized by Google

# Satzungen

für das

## Nürnberger Rettungshaus.

(Nach der im November 1854 vorgenommenen und von der Generalversammlung genehmigten Revision.)

---

§. 1.

Der Verein für das Nürnberger Rettungshaus setzt sich zum Zweck, für die Erziehung armer und verwahrloster Kinder (Knaben und Mädchen) in dem dahier bestehenden Rettungshause Sorge zu tragen. Nur solche Kinder, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandte sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen.

§. 2.

Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, sowie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3.

Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher stattfinden, als bis die Kinder konfirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4.

Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

Digitized by Google

Unterricht und Erziehung, das zweite die Controlle über die Hauswirthschaft, das dritte die Kassa- und Rechnungsführung zu übernehmen hat. Aus den Inspektoren wählt der Ausschuß seinen Vorsitzenden, dem die Berufung und Leitung der Versammlungen, die Geschäftsführung nach Außen, sowie das Referat über die vierteljährigen Einläufe in den Sitzungen zukommt.

## §. 10.

Die Inspektoren sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich mit dem Hausvater für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, soweit es ihre übrigen Berufsgeschäfte gestatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann, und über die in ihren Geschäftskreis fallenden Vorkommnisse in den vierteljährlichen Versammlungen referiren. Nöthigenfalls können dieselben auch außerordentliche Versammlungen berufen. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedies nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellektuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

## §. 11.

Dieselben versehen ihre Funktionen unentgeldlich und so lange sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welch' letzterem Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung stattfinden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

## §. 12.

Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß entweder in seinen vierteljährigen Zusammenkünften, oder wenn es nothwendig ist, durch schriftliche Abstimmung nach den gemachten Vorlagen.

Außer der mit einem hochlöbl. Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die § 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt den

Digitized by Google

Unterricht und Erziehung, das zweite die Controlle über die Hauswirthschaft, das dritte die Kassa- und Rechnungsführung zu übernehmen hat. Aus den Inspektoren wählt der Ausschuß seinen Vorsitzenden, dem die Berufung und Leitung der Versammlungen, die Geschäftsführung nach Außen, sowie das Referat über die vierteljährigen Einläufe in den Sitzungen zukommt.

## §. 10.

Die Inspektoren sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich mit dem Hausvater für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, soweit es ihre übrigen Berufsgeschäfte gestatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann, und über die in ihren Geschäftskreis fallenden Vorkommnisse in den vierteljährlichen Versammlungen referiren. Nöthigenfalls können dieselben auch außerordentliche Versammlungen berufen. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedies nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellektuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

## §. 11.

Dieselben versehen ihre Funktionen unentgeldlich und so lange sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welch' letzterem Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung stattfinden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

## §. 12.

Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß entweder in seinen vierteljährigen Zusammenkünften, oder wenn es nothwendig ist, durch schriftliche Abstimmung nach den gemachten Vorlagen.

Außer der mit einem hochlöbl. Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die § 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt den

Digitized by Google

# Bedingungen,

## unter welchen ein Kind, das fremde Unterstützung genießt, in das Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer ein Kind in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, hat sich schriftlich anheischig zu machen in der Regel alljährlich siebenzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür dasselbe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zulegen sind.

§. 2. Mit der Anmeldung eines Kindes ist ein kurzer Bericht einzusenden, welcher die nähere Angabe der Tauf- und Familiennamen Ort, Tag und Jahr der Geburt, bisherigen Aufenthaltsortes, Namen und Standes der Eltern Schulbesuchs und Kenntnisse, Lebensweise, merkbar gewordener böser Neigungen und besonderer Vergehungen zu enthalten hat.

§ 3. Jedes solches Kind muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Kindes sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Kinde mitgegeben.

§. 4. So lange das Kind in der Anstalt sich befindet, müssen seine Aeltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf dasselbe sich begeben, indem es alsdann

Digitized by Google

# Bedingungen,

## unter welchen ein Kind, das fremde Unterſtützung genießt, in das Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer ein Kind in die Anſtalt gegen Vergütung unterzubringen wünſcht, hat ſich ſchriftlich anheiſchig zu machen in der Regel alljährlich ſiebenzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür daſſelbe beköſtigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieſer Vorauszahlung ſoll auf den Fall des Wiederaustritts, es ſey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener vierteljähriger Aufkündigung ſo viel zurück erſtattet werden, als noch volle Quartale in demſelben Jahre zurück zulegen ſind.

§. 2. Mit der Anmeldung eines Kindes iſt ein kurzer Bericht einzuſenden, welcher die nähere Angabe der Tauf- und Familiennamen Ort, Tag und Jahr der Geburt, bisherigen Aufenthaltsortes, Namen und Standes der Eltern Schulbeſuchs und Kenntniſſe, Lebensweiſe, merkbar gewordener böſer Neigungen und beſonderer Vergehungen zu enthalten hat.

§ 3. Jedes ſolches Kind muß außer einem vollſtändigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anſtalt gebräuchlich iſt, oder die Anſtalt beſorgt es auf Koſten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Kindes ſorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Kinde mitgegeben.

§. 4. So lange das Kind in der Anſtalt ſich befindet, müſſen ſeine Aeltern, Verwandte oder Vormünder aller perſönlichen Anſprüche auf daſſelbe ſich begeben, indem es alsdann

Digitized by Google